

SCHENKON
am Sempachersee

KON takt

Mai 2018

**BIK-PRÄSIDIUM: MICHEL MEYER
FÜR ASTRID ERNI** S. 5/6

**TURNHALLE SPATENSTICH AN
DER KILBI** S. 14

**ZUWACHS FÜR
GEWERBEVEREIN** S. 32

**ROLLSPORT AM
SEMPACHERSEE** S. 41

FRÜHLINGSERWACHEN AM SEMPACHERSEE

Grosse Gefühle sind angesagt

Einige Leserinnen und Leser werden sich beim Titel «Frühlingserwachen» an ihre Schulzeit zurückerinnern. Das gesellschaftskritische Drama von Frank Wedekind erzählt, wie Jugendliche während der Pubertät mit ihren neu entdeckten Gefühlen zu kämpfen haben. Diese Jugendlichen erleben die Frühlingsgefühle aber keineswegs nur positiv. Obwohl das Werk zur Neuromantik zählt, ist darin nicht «Romantik» angesagt. Im Gegensatz zu uns, wo wir Frühlingsgefühle ausschliesslich positiv assoziieren. Wir sind heute im Vergleich zur Wende ins 19. Jahrhundert also unvergleichlich «romantischer».

Romantische Gefühle kann man im Frühling durchaus entwickeln. Nie ist die Natur stärker spürbar als nach einem langen, harten Winter. Fast ein halbes Jahr hat die Vegetation geruht. Im Garten blühten keine Blumen, der Rasen war schneebedeckt oder sonst dann braun, Sträucher und Bäume blätterlos, darüber die Glocke des Hochnebels – für mich jeweils ein tristes Bild. Dann aber gibt es ein urplötzliches Frühlingserwachen. Die ersten Frühblüher sind zwar noch meist recht kleine, unscheinbare Blumen. Doch nach der Winterstarre erfreut man sich doch über diese ersten Vorboten im Garten, am Wegesrand oder im Wald. Dieses Erwachen der Natur erfolgt in der Regel im März, aber mitunter auch schon im Februar. Viele Gartenbesitzer haben das Frühlingserwachen in ihrem Garten richtiggehend orchestriert. Mit einer geschickten Bepflanzung blüht es nun rund ums Haus während Monaten in allen Farben: Narzissen, Osterglocken, Tulpen, Krokusse, Magnolien und Forsythien machen aus ihrem Garten ein visuelles Erlebnis. Dasselbe Bild beim Einkauf: Der Supermarkt hat sich in ein Blumenmeer verwandelt. Viele holen ihre Pflanzkübel aus dem Keller und zaubern ein Claude Monet-Gemälde auf ihre Terrasse. Auf Feldern und Wiesen, in Wäldern und an Hecken blühen Schlüsselblumen, Buschwindröschen und Löwenzahn. Es scheint, als ob Gustav Klimt und V. van Gogh unsere Gegend als Vorlage für ihre Bilder genommen hätten. Unsere Stimmung steigt mit jedem Tag, die Lebensgeister erwachen. Vorbei ist die Lethargie des Winters. Ähnlich wie viele Tiere vollziehen auch viele Menschen einen

Winterschlaf, einfach einen mentalen. Und dieser ist nun endlich vorbei und die allgemeine Gemütslage der Bevölkerung steigert sich um gefühlte 200 Prozent.

Wenn man den Volksmythen glauben darf, so verlieben sich nie so viele Menschen wie im Frühling. Vielleicht kommt es einem auch nur so vor, weil dann die verliebten Pärchen nach der Eiszeit des Winters draussen flanieren gehen. Oder weil die Fasnacht bei der Paarbildung ihre sichtbaren Spuren hinterlassen hat.

Ob jung oder alt, ob Single, in einer bewährten Partnerschaft oder neu verliebt: Es gibt viele Gründe, sich am Frühlingserwachen zu erfreuen. Und zwar durchaus im doppelten Sinne. Erfreuen Sie sich an der Natur, an den Blumen im Garten, an den Sträuchern in der Hecke und den Bäumen auf den Wiesen. Beobachten Sie einen Schmetterling, wie er über Blüten flattert oder auch die eigene Katze, wie sie sich an der Sonne räkelt und wärmt. Erwärmen Sie aber auch Ihre Gefühle. Machen Sie doch mit ihrer Partnerin/Ihrem Partner, der Familie oder einfach mit Freunden einen Ausflug. Gemeint ist damit natürlich nicht ein Aus-Flug nach Bali. Spazieren Sie zusammen an unseren schönen Sempachersee, setzen Sie sich auf eine Bank und betrachten, besser gesagt, bewundern Sie

die Natur. Oder gehen Sie am Buchshof vorbei hinauf zum Grüt oder über den Römerweg nach Eich. Sie werden sich nicht sattsehen können. Wenn dann noch die Hochstämme blühen, ist das Naturwunder perfekt. Zuerst entzücken uns die Kirschbäume mit ihrer Pracht, dann aber – und die liebe ich noch viel mehr – die leider immer rarer werdenden Birnbäume. Es ist ein eigentlicher Rausch der Sinne, Opium für das Gemüt. Vermutlich geht es Ihnen dann ähnlich wie uns. Schon sehr oft haben wir anlässlich eines Spazierganges, einer kleinen Wanderung oder einer Velotour innegehalten und uns wie gegenseitig auf die Schulter geklopft und gesagt: «Wirklich, wir wohnen schon in einer wunderschönen Region».

Lukas Bucher

GEMEINDERAT

Aus dem Ressort Bildung, Kultur und Freizeit

Sport und Erholung ist heute neben dem stressigen Alltag nicht mehr wegzudenken und hat in den letzten Jahren einen hohen Stellenwert in der Gesellschaft erhalten. Schenkon, als sportlich-kulturelle Gemeinde, ist bestrebt, vielseitige Sport- und Freizeitinfrastrukturen anbieten zu können und so zu einer guten Lebensqualität am Wohnort beizutragen.

NEUBAU EINER DOPPELTURNHALLE

Durch den Neubau der geplanten Doppelturnhalle kann nicht nur für unsere Kinder und Jugendlichen eine zeitgemässe Schulsportinfrastrukturanlage zur Verfügung gestellt werden. Auch die Kultur- und Sportverei-

2019 beziehen können.

Die Detailplanungen für die neue Turnhalle laufen auf Hochtouren, sodass Ende Juni 2018 mit den rund anderthalb Jahren dauernden Bauarbeiten gestartet werden kann. Zusammen mit der Schenkoner Dorfkilbi findet am Sonntag, 24. Juni 2018, der offizielle Spatenstich statt. Die Gemeinde lädt dazu die Bevölkerung recht herzlich ein, um im Rahmen des Kilbi-Programms den Startschuss für die Bauarbeiten der neuen Halle zu setzen. Das Detailprogramm wird in der nächsten Kontaktausgabe bekannt gegeben.



Eine grosse Herausforderung wird die etapierte Bauweise bringen. Dadurch kann der Turnhallenbetrieb während der Bauzeit in der bestehenden Turnhalle garantiert und die Kosten für Raumprovisorien gespart werden. In der ersten Bauphase wird die Baustelle via Zufahrt zum Fussballplatz über die Kantonsstrasse erschlossen. Einschränkungen erfolgen dadurch nur bei der Nutzung des Sportplatzes. Die Schulkinder können aus Sicherheitsgründen nicht mehr über den unteren Treppenzugang zum Innenhof/Pausenplatz gelangen. Es wird ein grosses Augenmerk auf entsprechende Sicherheitsmassnahmen

ne melden in den letzten Jahren vermehrt zusätzliche Bedürfnisse an, um der Bevölkerung die Möglichkeit für Freizeitaktivitäten bieten zu können. Für Vereine sind attraktive, gut funktionierende Anlagen zentral und mit der neuen Doppelturnhalle haben Schenkoner Vereine die Möglichkeit, moderne Infrastrukturanlagen für ihre wertvolle Arbeit in Kultur, Sport und Freizeit zu nutzen. Denn gemeinsame Sport- und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten fördern nicht nur den Gemeinschaftssinn, sondern bieten auch eine optimale Möglichkeit, um dem Alltagsstress zu entinnen.

Auch für die Jüngsten unserer Gemeinde – die Spielgruppe Schenkon – konnte anstelle des bisherigen Raumes im OG der Turnhalle Schenkon ein optimaler Ersatzraum gefunden werden, den sie im Sommer

im Rahmen des Schulbetriebes und um das Schulareal gelegt.

WEITERE SPORT- UND FREIZEITMÖGLICHKEITEN

Nicht nur die neue Turnhalle bietet der Schenkoner Bevölkerung Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Auch die sehr beliebte Schenkoner Seebadi ist in den letzten Jahren ein Publikumsmagnet geworden. Die Saisonöffnung steht unmittelbar bevor und lockt wiederum viele Gäste an. Alljährlich werden zu Beginn der Badesaison Sanierungs- und Aufwertungsmassnahmen von der Gemeinde umgesetzt, um die Attraktivität dieses lauschigen Ortes zu fördern. So konnte letztes Jahr die neue Holzveranda mit Blick auf den See eingeweiht werden, welche auch abends zum Verweilen und Ge-

Gemeinderat

niessen des Sonnenuntergangs einlädt. Heuer soll im hinteren Bereich des Gebäudes mit einfachen Massnahmen zusätzliche Liege- und Sitzfläche geschaffen werden, in dem die bestehende Bocciabahn aufgehoben und der bestehende Tischtennis(-platz) verschoben wird.

Auch der Seepark, mit öffentlicher Zutrittsmöglichkeit für jedermann, ist während der Sommermonate vor allem bei Familien und der jüngeren Generation sehr beliebt. Schenkon freut sich, als Seegemeinde einen freien Seezugang anbieten zu können. Dies birgt aber auch Gefahren, da das Littering und der Vanda-

auch für die Sommermonate 2018 mit überregionaler Ausstrahlung für Sport-, Freizeit- und Kulturliebende sehr positiv wahrgenommen wird. Dabei braucht es aber die Unterstützung und gegenseitige Rücksichtnahme aller Interessengruppen mit gemeinschaftlichem Denken für andere.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Schenkoneinnen und Schenkoner, eine erholsame Sommerzeit, verbunden mit vielen schönen Momenten in unserer bevorzugten Wohngemeinde, in denen Sie tolle Möglichkeiten finden, um mit Erholung und Sport dem täglichen Alltagsstress entrinnen zu können.



lismus in den letzten Jahren vermehrt zugenommen haben. Auch wird sich die Gemeinde erlauben, zukünftig während der Monate April bis September, auf der Rasenfläche im Seepark ein temporäres Hundeverbot auszusprechen. Der Rasenplatz ist eine beliebte Liegefläche, welcher von unbeliebten Hinterlassenschaften geschützt werden soll. Der Zugang zum See ist für den Hundespass jedoch weiterhin über den bestehenden Kiesweg jederzeit gewährleistet.

Mit dem Privileg einer eigenen Badi und des Seeparks ist Schenkon zu einem beliebten Ort mit überregionalem Charakter geworden. Die Gemeinde Schenkon ist bestrebt, die Parkplatzsituation an hitzigen Sommerspitzentagen mit Parkierungsmöglichkeiten unterhalb des Werkhofs im Griff zu halten. Auch wird in den nächsten Monaten ein neues Parkplatzreglement erarbeitet, welches zur Entflechtung dieser Situation beitragen soll.

Wir sind zuversichtlich, dass die Gemeinde Schenkon

Abschliessend danke ich allen Angestellten der Gemeinde und Schule, den Kommissionen und Vereinen, welche mit ihrer wertvollen Mitarbeit zum guten Gelingen meiner Projekte beitragen.

Raphael Wyss

Gemeinderat Bildungsvorsteher



INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM DONNERSTAG, 17. MAI 2018 (20.00 UHR)

Der Gemeinderat lädt bekanntlich auf Donnerstag, 17. Mai 2018, 20.00 Uhr, ins Begegnungszentrum zur Gemeindeversammlung ein. Die Botschaft wurde allen Haushaltungen zugestellt. Gerne erinnern wir daran, dass folgende Traktanden zur Behandlung anstehen:

- Gemeinderechnung Genehmigung 2017
- Sonderkreditbewilligung für den Erwerb Parz. Nr. 227 und Verkauf Parz. Nr. 525 GB Schenkon
- Sonderkreditabrechnung Erwerb Parz. Nr. 629 Seeparzelle
- Beschlussfassung über das Reglement der Controllingkommission
- Ersatzwahlen in die Bildungs- und in die Controllingkommission
- Informationen über den Stand verschiedener Gemeindeprojekte
- Umfrage
- Verschiedenes
- Würdigung Livio Wenger für das Diplom an den Olympischen Winterspielen

Die Gemeinderechnung Schenkon schliesst für das Jahr 2017 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'255'693.82 ab.

VERABSCHIEDUNGEN AN DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Nebst dem Rücktritt von Stefan Waldvogel aus der Controllingkommission sowie Guido Bernhard aus der Bildungskommission und gleichzeitigem Wechsel in die Controllingkommission hat die langjährige Präsidentin der Bildungskommission Astrid Erni aus beruflichen Gründen ihre Demission eingereicht. Die drei Kommissionsmitglieder werden an der Gemeindeversammlung verabschiedet.

ASTRID ERNI VERABSCHIEDET SICH ALS PRÄSIDENTIN DER BILDUNGSKOMMISSION

Im Sommer 2018 werde ich dann während zehn Jahren der Bildungskommission angehört haben. In der ersten Legislatur von 2008 bis 2012 vertrat ich die Gemeinde Schenkon in der Sekundarschulkommission in Sursee. In dieser Zeit beschäftigten wir uns vor allem mit der Evaluation und Wahl des neuen Sekundarschulmodells. Bekanntlich fiel dann im Herbst 2012 der Entscheid, das kooperative Sek-Modell in Sursee einzuführen. Zudem erarbeiteten wir innerhalb der

Bildungskommission in Schenkon das Konzept für die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen, welches dann Schritt für Schritt in den folgenden Jahren umgesetzt wurde. Intensiv setzten wir uns auch mit den möglichen Formen der Schulsozialarbeit auseinander sowie den notwendigen Veränderungen an der Schule Tann, welche dann später als Basisstufe weitergeführt wurde.

Ab Sommer 2012 durfte ich das Präsidium der BiK übernehmen. In dieser Zeit habe ich neben der Führung des Gremiums insbesondere bei folgenden Projekten mitgearbeitet: Entscheid und Einführung des Altersdurchmischten Lernens (AdL), Aufbau des Kriseninterventionsteams und der Überarbeitung sämtlicher schulrelevanter Dokumente unserer Gemeinde. Unsere Schule wurde in den Jahren 2012 und 2017 durch die Dienststelle Volksschulbildung evaluiert. Ein stetes Thema waren auch die Schulinfrastrukturen, welche insbesondere durch die Erweiterung des Kindergartens (dritte Abteilung) sowie Planung der neuen Doppeltturnhalle geprägt waren.

Ich werde mein Pensum in der Arbeitswelt wieder erhöhen und stelle daher mein ehrenvolles Amt zur Verfügung. Mit der Kandidatur von Michel Meyer wird ein versierter Nachfolger zur Wahl vorgeschlagen. Ich bedanke mich bei der Bevölkerung und all den Mitwirkenden im Schulbereich für die stets gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Of Wederluege

Astrid Erni



Gemeinderat

Zur Ersatzwahl in die Bildungskommission werden an der Gemeindeversammlung vorgeschlagen:



Meyer Michel
(CVP, bisher),
neu als Präsident,
Berufsfachschullehrer,
Chilchlimatte 23



Rennggi-Achermann
Sarah
(CVP, neu),
als Mitglied,
Pflegefachfrau IMC HF,
Isleren 14



Steinman Deborah
(parteionabhängig, neu),
als Mitglied, Polizistin,
Dorfstrasse 14



Bernhard Guido
(parteionabhängig, neu),
Bankangestellter,
Eidg. Dipl. Finanz-
planungsexperte,
Chilchlimatte 3c

Weitere Wahlvorschläge können bis zur und auch an der Gemeindeversammlung noch eingereicht werden.

WICHTIGE WAHLTERMINE IM 2019

Der Gemeinderat macht auf folgende wichtige Wahltermine im Jahr 2019 aufmerksam:

Am 31. März 2019 finden in Luzern Kantons- und Regierungsratswahlen statt. Für einen allfälligen zweiten Wahlgang bei den Regierungsratswahlen ist der 19. Mai 2019 vorgesehen. Am 20. Oktober desselben Jahres folgen die National- und Ständeratswahlen. Der Termin für einen allfälligen zweiten Wahlgang des Ständerates wird im Jahr 2019 noch festzulegen sein und hängt davon ab, ob der Bund am Blankoabstimmungstermin vom 24. November 2019 Abstimmungen durchführt.



ERWEITERTES PARTEIENGESPRÄCH: INFOS AUS 1. HAND FÜR PARTEIEN UND GEWERBE

Zweimal im Jahr trifft sich der Gemeinderat mit Vertretungen der drei politischen Parteien CVP, FDP, SVP und des Gewerbes. Dabei geht es jeweils darum, einerseits diesen «Frontleuten der lokalen Demokratie»



wichtige Informationen aus erster Hand zukommen zu lassen. Andererseits möchte der Gemeinderat auf diesem Weg auch deren Anliegen aufnehmen und den Puls der Bevölkerung spüren. Eine Einrichtung, die sich in den vergangenen Jahren sehr bewährt hat.

Am Montag, 9. April, hatten der Gemeindepräsident Patrick Ineichen und Finanzvorsteher Ignaz Peter zuerst mal gute Nachrichten: Die Rechnung 2017 der Gemeinde schliesst bekanntlich positiv mit einem Plus von ca. 1.2 Millionen Franken. Der Gemeinderat informierte auch über den vorgesehenen Kauf der Liegenschaft «Friedau» (gegenüber der alten Post) und im Gegenzug über den Verkauf der Parzelle in der Ecke bei der Lehnstrasse/Schützenmatte, die Umgestaltung der Rechnungsprüfungskommission in eine Controllingkommission (CK) und die anstehenden Wahlen in die CK und die Bildungskommission BiK. Rolf Bossart informierte als Bauvorsteher über die Arbeit der Ortsplanungskommission. Aus dem ersten Workshop kam der Input nach einer «Handwerkerzone». Eine solche wäre unter Umständen neben dem neuen Werkhof möglich. Der Gewerbeverein und der Gemeinderat werden diese Option weiterverfolgen. Bruno Künzle orientierte über den Stand der Gründung der «aquaregio», einem Verbund zur Stärkung der Wasserversorgungssicherheit. Die Planungsarbeiten für die Doppelturnhalle sind weit fortgeschritten. Laut Schulvorsteher Raphael Wyss findet am Sonntag, 24. Juni (Kilbisonntag) der Spatenstich statt.

Thomas Meier, Präsident von «Gewerbe Schenkön», informierte über das Grossprojekt «Dynamo Sempachersee», eine «Erlebnisschau und Perlenkette», die

vom 5. bis 8.09.2018 rund um den Sempachersee stattfinden wird. Zudem erzählte Kantonsrat Pius Müller, SVP, aus dem Betrieb des Kantonsparlamentes.

POSTSTELLE IN SCHENKON EINLADUNG ZUM DIALOGANLASS AM MITTWOCH, 23. MAI 2018

Der Gemeinderat stand in den letzten Monaten intensiv mit der Post bezüglich Aufhebung des bisherigen Poststellenstandorts im Dialog. Er hat sich mit der Poststellenaufhebung gründlich auseinandergesetzt und bemühte sich nach einer zeitgerechten Nachfolgeregelung. Das Resultat liegt nun vor und wird der einheimischen Bevölkerung durch die Post direkt vor Ort vorgestellt. Den Besuchern werden die Vorgehensweise, die Begründung der vorgesehenen Lösung und das weitere Vorgehen im Detail erläutert. Es bietet sich Ihrerseits nun die Gelegenheit, den Postverantwortlichen kritische Fragen zu stellen.

WANN UND WO?

Neue Lösung für die Post in Schenkön Der Alltag verändert sich – und die Post?

Wir laden Sie zum Informationsanlass zur Post Schenkön ein. Erfahren Sie, wie die Post den veränderten Erwartungen im Alltag begegnet und welche Lösungen sie in Schenkön vorsieht.

Mittwoch, 23. Mai 2018
Begegnungszentrum, Schulhausstrasse, Schenkön
19.00 bis 21.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie.

Haben Sie Fragen?
Wir helfen Ihnen gern weiter.

kundendienst@post.ch
Telefon 0848 888 888
Ihr Vermerk: Post Schenkön
Post CH AG
Kundendienst
Wankdorfallee 4
3030 Bern

DIE POST 

Der Gemeinderat freut sich auf Ihre Teilnahme mit anschliessendem Apéro im Foyer des Begegnungszentrums in Schenkön.

EINMALIGE GELEGENHEIT: MIETE CARPORTS BEIM KIRSCHGARTEN

Interessieren Sie sich für befristete Parkierungsmöglichkeiten?

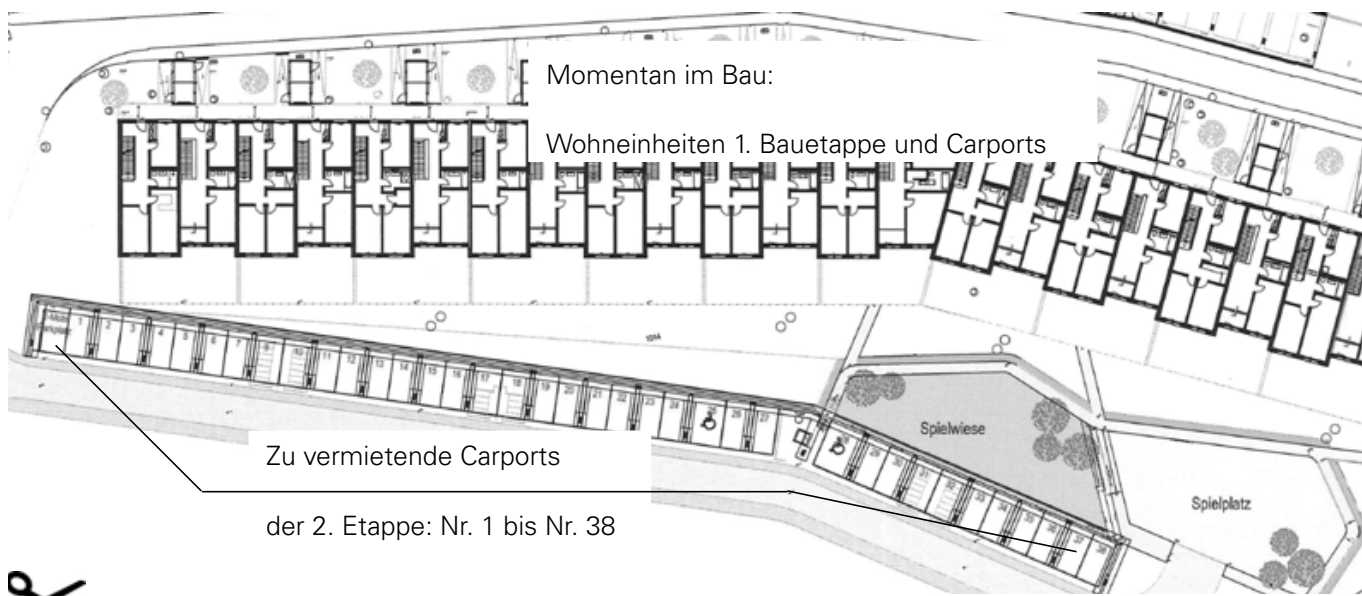
Der Gemeinderat hat im Zuge der sinnvollen Synergienutzung entschieden, die Carports (total 38 Plätze) für die noch zu realisierenden Wohnungen der zweiten Etappe "Projekt Kirschgarten" umgehend zu erstellen und zwischenzeitlich bis zum Verkauf der einzelnen Einheiten (geplant zirka im Jahre 2021) zu vermieten. Die entsprechende Baubewilligung liegt vor. Bereits konnten einige schriftliche Zusagen der Anwohner der ersten Bauetappe entgegengenommen werden. Das Feld für mögliche Vermietungen wird nun an zusätzliche Interessierte geöffnet.

MIETVERTRAGSINHALTE

- Mietbeginn: Frühestens ab 01.11.2018
- Max. Mietdauer: Bis zum Verkauf der Carports an die Wohnungskäufer der zweiten Etappe
- Kündigungsfrist: Jederzeit und einseitig auf 1 Monat
- Der Nettomietzins pro Carport (überdacht) liegt mtl. bei 80 Franken
- Eine Untervermietung ist nicht gestattet
- Die Benützungsvorschriften richten sich nach den Regeln analog der Vorschriften zum Baubereich 3 (Fahrzeuge/Anhänger). Die Massangaben sind wie folgt: Länge 5 m, Breite zwischen 2.7 und 3.1 m, Höhe 2.8 m. Elektroanschluss vorhanden.

Die Zuweisung erfolgt grundsätzlich nach Eingang der Anträge. Der Gemeinderat behält sich je nach Ausgangslage vor, sinnvolle Zuweisungsentscheide oder Absagen zu treffen bzw. vorzunehmen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Gemeindeschreiber Reto Weibel (041 925 70 92).

SITUATIONSPLAN CARPORT 2. ETAPPE "PROJEKT KIRSCHGARTEN"



Antragstalon

ANMELDUNG MIETE PARKPLATZ / CARPORT 2, KIRSCHGARTEN SCHENKON

Name/Vorname _____

Adresse/Ort _____

Telefonnummer _____

E-Mailadresse _____

Gewünschte Anzahl Plätze u. PP-Nr. _____ Gewünschter Mietbeginn _____

Den Anmeldetalon können Sie zustellen an reto.weibel@schenk.ch.

DIE GEMEINDE SCHENKON ZAHLT 941'092 FRANKEN IN DEN FINANZAUSGLEICH

Gemäss der Verfügung der Kantonsregierung über den Finanzausgleich 2018 gehört Schenkon zu einer der wenigen Zahlergemeinden. Für 2018 hat Schenkon einen Betrag von 941'092 Franken in den kantonalen Finanzausgleichtopf zu überweisen. Dies sind rund 200'000 Franken mehr als noch vor zwei Jahren.

Weitere grosse Zahlergemeinden im Kanton sind (ab 300'000 Franken):

- Eich CHF 367'210
- Horw CHF 1'573'481.00
- Meggen CHF 5'989'280.00
- Weggis CHF 1'321'119.00

Aus dem Wahlkreis Sursee erhalten für 2018 aus dem Finanzausgleichtopf folgende Gemeinden Beiträge (ab 50'000 Franken):

- Beromünster CHF 5'416'287.00
- Büron CHF 1'801'970.00
- Buttisholz CHF 2'844'778.00
- Geuensee CHF 1'446'190.00
- Buttisholz CHF 2'442'567.00
- Knutwil CHF 624'595.00
- Neuenkirch CHF 3'217'456.00
- Nottwil CHF 1'099'563.00
- Rickenbach CHF 1'842'475.00
- Ruswil CHF 5'517'417.00
- Schlierbach CHF 85'283.00
- Sursee CHF 416'698.00
- Triengen CHF 3'182'839.00

(Quelle: Veröffentlichter Zahlenspiegel des Kant. Finanz-departments).

DAS PROJEKT DYNAMO SEMPACHER- SEE 2019 NIMMT FAHRT AUF



BEWEGEN. ENTDECKEN. GENIESSEN.

Unter dem Titel «Dynamo Sempachersee» soll die Wirtschafts- und Tourismusregion Sempachersee in einer überraschend frischen, dynamischen und originellen Art positiv in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt und damit zusätzliche Wertschöpfung in der Region erzielt werden. Dafür werden drei eigenständige Teilprojekte in spezieller Art und Weise miteinander verbunden:

Eine grosse überregionale Erlebnisschau+Perlenkette rund um den Sempachersee, die Lancierung des Freizeitpasses mit überraschenden regionalen Freizeitangeboten sowie ein Event in Form eines «Spiel ohne Grenzen». Unter dem Dachthema «BEWEGEN. ENTDECKEN. GENIESSEN.» wird mit Dynamo Sempachersee im Rahmen eines gemeinsamen Gesamtanlasses vom 5. bis 8. September 2019 die Region für eine breite Bevölkerung neu erlebbar werden und spricht eine breite Schicht von Besuchern an.

Die Gemeinde Schenkon und der Verein Gewerbe Schenkon haben sich bereit erklärt, eine Perlenkette vor Ort auf dem Seeparkareal zu realisieren. Das OK hat seine Arbeit aufgenommen und steckt bereits tief in der Planungsphase. Folgende Mitglieder gehören dem OK Perlenkette Schenkon an: Weibel Reto - Projektleiter, Amrein-Estermann Judith u. Patrick - Bau, Arnet Carmela - Sekretariat, Vonarburg Reto - Gastro, Schocher Urs - Personal, Sahli Erika - Konzeption u. Werbung, Meier Thomas und Tilli Luigi - Finanzen u. Sponsoring.

Laufende Informationen erhalten Sie unter www.dynamosempachersee.ch sowie aus der Lokalpresse und natürlich aus dem KONTAKT.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburtstage, Trauungen, Todesfälle

GEBURTSTAGE BIS 10. JUNI 2018

18. Mai 1943 (75 Jahre)

Suter-Hofer Karl, Haldenweid 1b

18. Mai 1937 (81 Jahre)

Bürgi-Müller Hans, Münsterstrasse 2

26. Mai 1937 (81 Jahre)

Vonlaufen-Twerenbold Elisabetha, Tann 3, mit Aufenthalt im Haus für Pflege u. Betreuung Seeblick, Spitalstrasse 16b, Sursee

8. Juni 1943 (75 Jahre)

Tuor-Wicki Jörg, Haldenweid 20

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen! Es sind die Geburtstage 75, 80, 81 etc. publiziert.

TRAUUNGEN

6. April 2018

Schmidt Oliver & Brunner Karin, Tannbergstrasse 12b

6. April 2018

Zemp Dominik & Meyer Nicole, Parkstrasse 3

Den glücklichen Eheleuten gratulieren wir herzlich!

TODESFALL

13. März 2018

Christen-Bucher Maria

geb. 25. September 1934, wohnhaft gewesen in Schenkon, Zopfenberg 12

Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

GEBURTEN

2. März 2018

Aregger Noah

Sohn von Aregger-Heer Roland und Cornelia, Parkstrasse 12

2. März 2018

Peter Ylvie Gabriela

Tochter von Peter-Origoni Pirmin und Carmen, Waldweg 4

20. März 2018

Nydegger Gian Yari

Sohn von Nydegger-Tschol Fabian und Claudia, Striegelhöhe 2

26. März 2018

Jukic Ella Grace

Tochter von Jukic Danijel und Ristova Dijana, Schützenmatte 9

29. März 2018

Morelli Jael Elina

Tochter von Blättler Benjamin und Morelli Mirjam, Striegelgasse 10b

Den glücklichen Eltern herzliche Gratulation!



BAUAMT

Baubewilligungen

DER GEMEINDERAT HAT FOLGENDE ORDENTLICHE BEWILLIGUNGEN ERTEILT:

– Künzle Tobias und Seline, Ettiswilerstrasse 7, 6130 Willisau – Erneuerung und Erweiterung Wohnhaus auf Parzelle Nr. 533, Schützenmatte 10, GB Schenkön

– F1 Immobilien AG, Grenzstrasse 1a, 6214 Schenkön - Einbau Büroräume in bestehenden Gewerbebau auf Parzelle Nr. 734, Grenzstrasse 1a, GB Schenkön

– Renggli Andreas und Sarah, Isleren 14, 6214 Schenkön - Erweiterung Wohnhaus, Erstellung Pergola und Einbau Dachfenster auf Parzelle Nr. 480, Isleren 14, GB Schenkön

DER GEMEINDERAT HAT FOLGENDE GESTALTUNGSPLANÄNDERUNG BEWILLIGT:

– Renggli Andreas und Sarah, Isleren 14, 6214 Schenkön - Gestaltungsplanänderung Isleren Süd - Erweiterung Baulinie und Baubereich auf Parzelle Nr. 480, Isleren 14, GB Schenkön

STRIEGELGASSE – SICHERHEITSMASSNAHMEN FÜR FUSSGÄNGER

Aus dem letzten Kontaktbericht war ausführlich zu entnehmen, dass der Gemeinderat diverse Massnahmen zur Erhöhung der Fussgängersicherheit bei der Striegelgasse angedacht hat. Zwischenzeitlich wurden die "bfu-Füsschen" mittels gelber Markierung angebracht. Diese haben zwar keine rechtliche Relevanz, können aber insbesondere Kinder an dieser Stelle zur Querung leiten. Die entsprechende Hinweis-/Vorsichtstafel "Achtung Fussgänger" soll insbesondere zur Sensibilisierung der angebrachten Markierung zusätzlich beitragen. Weiter wurden auch die bei der Sanierung der Striegelgasse demontierten Poller wieder auf dem Trottoir im Einverständnis der Anwohner angebracht, denn leider gibt es immer noch insbesondere Automobilisten, die das Trottoir beim Kreuzmanöver als Ausweichstelle befahren, obwohl die entsprechenden Auswechnischen bei der Striegelgasse vorhanden sind. Während den Wintermonaten werden die Pfosten wieder demontiert, damit der Winterdienst ausgeführt werden kann. Allen Verkehrsteilnehmern wird



für das gegenseitige Verständnis und insbesondere zum Schutz der Schwächsten auf der Strasse - nämlich den Kindern auf ihrem Schulweg – herzlich gedankt.

KANALSANIERUNGEN IN SCHENKON 2018

Der Gemeinderat Schenkön ist bestrebt, das Abwassernetz von Schenkön baulich wie betrieblich in einem guten Zustand zu halten. Dafür wurde in Zusammenarbeit mit unserem GEP-Ingenieur Kost + Partner AG ein entsprechendes, mehrjähriges Unterhaltsprogramm erarbeitet. Im Wartungsbezirk 1, welcher das ganze Gebiet Tannberg/Murerhüsli betrifft, sind im Jahr 2018 Kanalreinigungsarbeiten auf zirka Herbst 2018 vorgesehen. Konkret heisst dies, dass entsprechende Spülarbeiten im öffentlichen Kanalisationsnetz ausgeführt werden. Dabei wird den einzelnen Grundeigentümern die Möglichkeit angeboten, ihre Hausanschlussleitungen auf eigene Kosten gleichzeitig auch Spülen zu lassen. Die Grundeigentümer werden zirka drei Wochen vor der Ausführung im Herbst mittels Flugblatt und Meldemöglichkeit über die Ansprechpersonen der Unternehmung informiert, damit sie die Möglichkeit haben, sich rechtzeitig zu melden.

GENERELLE ENTWÄSSERUNGSPLANUNG (GEP) – WERKINFORMATIONEN BEZÜGLICH ABGRENZUNG EIGENTUM/ UNTERHALT

Mit der Einführung des neuen Siedlungsentwässerungsreglementes im Jahre 2010 hat die Gemeinde Schenkön private Sammelleitungen (Schmutz-, Misch-, Regen- und Reinwasser) unter bestimmten Bedingungen und Auflagen in den betrieblichen und baulichen Unterhalt übernommen. Ausgenommen davon sind private Versickerungsanlagen (inkl. Zuleitungen) von mehreren Grundstücken. Insbesondere werden nur private Leitungen in den Unterhalt übernommen, welche mehr als ein voneinander unabhängiges Grundstück erschliessen und damit der Y-Regel unterstehen. Der Y-Regel unterstehen zudem nur Leitungen, welche mit einer Vereinigungsschaft zusammen geführt wurden (Art. 13 Verordnung zum Siedlungsentwässerungsreglement).

Diese Regelung ist nicht immer ganz einfach, vor allem für den privaten Grundeigentümer, zu verstehen. Deshalb wurde bei der damaligen Einführung

Verwaltung

des neuen Reglementes in einem separaten Werkinformationsabwasserplan die Abgrenzung/Schnittstellen bezüglich der Zuständigkeit des betrieblichen und baulichen Unterhalts von privaten Sammelleitungen zwischen der Gemeinde und den privaten Grundeigentümern festgehalten. Dieser entsprechende Plan wurde in den letzten Jahren vom GEP-Ingenieur der Gemeinde Schenkon rollend nachgeführt. In letzter Zeit hat die Gemeinde Schenkon vermehrte Anfragen von Strassen- und Unterhaltsgenossenschaften sowie privaten Grundeigentümern bezüglich der vorgenannten Zuständigkeitsregelung erhalten. Gerne informieren wir Sie darüber, dass der entsprechende Werkinformationsabwasserplan bei der Gemeinde jederzeit eingesehen werden kann.

TORTOUR CYCLOCROSS VOM 1. BIS 3. JUNI 2018 – DURCHFAHRTSBEWILLIGUNG

Vom 1. bis 3. Juni 2018 soll das erste mehrtägige Radquer-Etappenrennen in der Region Sempachersee durchgeführt werden. Die Region Sempachersee agiert in enger Zusammenarbeit mit der Region Willisau als Gastgeberin (Tourismusorganisationen Sempachersee und Willisau). Die Streckenführung basiert auf offiziellen Wegen, Start und Ziel befindet sich jeweils im Campus Sursee, die 200 km werden in drei Etappen gefahren und die Streckenführung basiert auf offiziellen Wegen. Am Samstag, 2. Juni 2018 wird auch im Gemeindegebiet Schenkon ein Streckenabschnitt befahren, und zwar von Richtung Bäch/Grüt über den Weiler Tann Richtung Buholz. Die Strecke wird mit Markierbändern und Pfeilen markiert, die Markierungen werden kurzfristig aufgestellt und am Wettkampftag selber nach der Durchfahrt der letzten Fahrer wieder demontiert. An neuralgischen Punkten kommen Verkehrskadetten zum Einsatz. Die Veranstalter garantieren, dass auf dem besagten Streckenabschnitt die Durchfahrt für die Anwohner/Durchgangsverkehr jederzeit gewährleistet ist. Rund 200 Teilnehmer aus dem In- und Ausland werden erwartet. Der Gemeinderat als zuständige Bewil-

ligungsbehörde sieht der Veranstaltung positiv entgegen und hat die entsprechende Durchfahrtsbewilligung erteilt. Weitere Infos finden Sie unter www.tortour.com/index.php/cyclocross-sommer.html.

GRÜNGUT-SAMMLUNG 2017

Das in Schenkon gesammelte Grüngut wird der Axpo Kompogas-Anlage Wauwil zugeführt. Im Jahr 2017 wurden 285 Tonnen Grüngut gesammelt. Dies entspricht 99 kg pro Jahr und Einwohner in Schenkon. Mit dem gesammelten Grüngut (Grüngut, Rüstabfälle, Speisereste, Gartenabfälle) können 13 Haushaltungen ein Jahr lang mit Strom versorgt werden.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Plastikbeutel im Grünabfall landen. Die Verwendung von Plastikbeuteln zum Entsorgen von Grünabfällen ist verboten. Verwenden Sie einen kompostierbaren Grünabfallbeutel oder entsorgen Sie die Grünabfälle in die vorgesehenen Container (ohne Sack).

WIE ENTSORGE ICH GRÜNABFÄLLE?



Kompostbeutel
KOMPOSTIERBAR

VERWENDEN SIE EINEN KOMPOSTIERBAREN GRÜNABFALLBEUTEL!

Dadurch vermeiden Sie Wasser- und Stromverschwendung. Reststoffe werden nicht unnötig verbraucht.

Grünabfallbeutel erkennen Sie an diesen zwei Logos:



– Grüner Güterdruck
– Die kompostierbaren Beutel, welche im Grossdetailhandel erhältlich sind, werden ausschließlich aus pflanzlichen Stoffen hergestellt.

AUCH OHNE SACK IN DEN CONTAINER!

Die Grünabfälle auf der Rückseite können auch direkt in den dafür vorgesehenen Container entsorgt werden.



KEINE PLASTIKBEUTEL!

Die Verwendung von Plastikbeuteln zum Entsorgen von Grünabfällen ist verboten. Der Plastik wird aus Erdöl hergestellt und verschmutzt die erzeugte Komposterde.

WAS GEHÖRT IN DIE GRÜNABFALLSAMMLUNG? →

😊	☹️
 Fleisch, Fisch und Brot (Essensreste) 	 Zigarettenkippen, Steine und Kalksteine 
 Gartenabfälle	 Asche und Glas
 Blumenstängel, Christbäume und Topfpflanzen	 Woolschle
 Obst- und Gemüseabfälle, Eierhäuten und Rindfleisch	 Federn und Haare
 Klammern	 Plastikabfälle, Abfallbeutel, Kaffeeabwässer und PET



ORTSPLANUNGSKOMMISSION

2. Werkstattveranstaltung vom 17. April 2018

Die Ortsplanungskommission lud am 17. April 2018 zur 2. Werkstattveranstaltung der Ortsplanung Schenkon ein. Der Einladung folgten trotz prächtigem Frühlingwetter über 40 Personen.

Die von der Ortsplanungskommission erarbeiteten und aufgrund der Rückmeldungen aus der 1. Werkstattveranstaltung angepassten Entwurf-Karten zum räumlichen Entwicklungskonzept „Landschaft“ und „Siedlung und Verkehr“ wurden vorgestellt. In Gruppen konnten diese danach diskutiert, hinterfragt und weiterbearbeitet werden.



Zur Konzeptkarte „Landschaft“ wurden die Teilnehmenden in einer ersten Gruppenarbeit gefragt, wie wichtig sie die Sichtachsen (Weitblick) empfinden. Benötigt es weitere Aussichtspunkte? Welche (neuen) Nutzungen können sie sich im Seepark vorstellen und sind weitere Naherholungsgebiete gewünscht?

Die zweite Gruppenarbeit konzentrierte sich auf die Konzeptkarte „Siedlung und Verkehr“. Es wurde über die ortsbaulichen Akzente diskutiert wie auch über die Frage, ob in exponierten Gebieten wie z.B. Tannberg oder Isleren die Siedlungsstruktur bewahrt werden soll. Sind Siedlungserweiterungen noch möglich und am richtigen Ort? Was meint die Bevölkerung zum geplanten Spitalstandort? Wie ist die Haltung zum Arbeitsgebiet ESP Industrie Sursee Nord?

In früheren Diskussionen mit der Bevölkerung wurde der Wunsch laut, in Schenkon eine Handwerkersiedlung erstellen zu können. Die Ortsplanungskommission stellte die Idee zur Schaffung einer solchen Siedlung im Gebiet des Werkhofes vor.

Die bisher geleistete Arbeit der Ortsplanungskommission wurde wohlwollend aufgenommen - jedoch auch kritisch hinterfragt. Die Stossrichtungen scheinen zu stimmen. Fragen konnten gestellt und geklärt sowie

neue Inputs eingegeben werden. Die Ortsplanungskommission wird die erhaltenen Rückmeldungen in den nächsten Sitzungen analysieren und im nächsten Kontakt konkret über die Ergebnisse orientieren.

Beim anschliessenden Apéro tauschten sich alle Teilnehmenden rege aus und philosophierten über weitere Ideen.

Die Ortsplanungskommission bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die aktive Mitgestaltung an den beiden Werkstattveranstaltungen. Der nächste Termin



zur Ortsplanung steht bereits fest. Eine Anmeldung ist auch hierfür nicht erforderlich.

Informationsveranstaltung im Rahmen der Mitwirkung zum Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK)

DONNERSTAG, 28. JUNI 2018, 19.00 UHR, BEGEGNUNGSZENTRUM SCHENKON

Die öffentliche Auflage zur Mitwirkung des räumlichen Entwicklungskonzeptes ist im Juni/Juli 2018 geplant. Während der Mitwirkung werden Sprechstunden durch den Gemeinderat und die Ortsplanungskommission angeboten, in denen spezifische Anliegen und Fragen direkt mit dem Gemeinderat/der Kommission diskutiert werden können. Die konkreten Daten entnehmen Sie der Kontakt-Ausgabe Juni 2018 oder unserer Homepage.

Sämtliche Unterlagen finden Sie zudem im Internet unter www.schenkon.ch/Gemeinde/Ortsplanung.

Bei Fragen und Anregungen zur Ortsplanung ist die Kommission gerne für Sie da. Melden Sie sich beim Bauamt Schenkon, Patrizia Häfliger, 041 925 70 94 oder patrizia.haefliiger@schenkon.ch.

VORANZEIGE KILBI UND SPATENSTICH

für den Neubau der Doppelturnhalle am Sonntag, 24. Juni 2018

Die Kilbi findet dieses Jahr wieder am letzten Sonntag im Juni, am 24. Juni 2018 statt. Zusammen mit der Schenkoner Dorfkilbi erfolgt auch der offizielle Spatenstich im Anschluss an den Gottesdienst. Die Gemeinde Schenkön lädt dazu die Bevölkerung recht herzlich ein, um im Rahmen des Kilbi-Programms den Startschuss für die Bauarbeiten der neuen Halle zu setzen.

Das anschliessende unterhaltsame Kilbi-Programm verspricht sicher viele amüsante, lustige und abwechslungsreiche Augenblicke. Nebst musikalischer Unterhaltung sorgen auch verschiedene weitere Attraktionen wie der Pumptrack, Bullridinganlage, Hüpfburg, ein Karussell sowie diverse Stände für viel Spass. Zudem steht für die Kinder ein Bagger bereit, um sich selber einmal als Baggerführer üben zu dürfen.

Die diesjährige Kilbi bietet jedermann Gelegenheit, gemeinsam das Kirchweihfest zu feiern und in gemütlicher und ausgelassener Runde das Dorfleben zu geniessen.

Rahmenprogramm:

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle

11.00 Uhr Spatenstich für den Neubau der Doppelturnhalle

Nach dem Spatenstich offeriert die Gemeinde einen Apéro mit musikalischer Begleitung durch die Schenkoner Jugendmusik - anschliessend Kilbibetrieb Festwirtschaft und Unterhaltung auf dem Schulhausareal



FERIENPASS VOM 9. JULI BIS 20. JULI 2018

Der Vorverkauf des Ferienpasses startet am Montag, 28. Mai 2018.

Anmeldungen sind per Internet am Samstag, 9. Juni 2018, ab 14.00 Uhr, möglich.

Seien Sie bitte ab 14.00 Uhr bereit, um die gewünschten Ateliers einzugeben. In den ersten beiden Stunden werden die meisten Ateliers gebucht. Sie haben die Möglichkeit, sechs Ateliers definitiv zu buchen (falls Platz vorhanden) und sich für andere Ateliers auf die Warteliste einzutragen. Falls Plätze frei sind, werden diese später nachgebucht.

Ab Montag, 9. Juli 2018 werden dann die freien Plätze laufend frei gegeben.

Im Preis inbegriffen sind: diverse, spannende, informative, tolle Ateliers, den öffentlichen Verkehr nutzen, gratis Eintritt in die Seebäder Schenkön, Sursee, Eich, Sempach und Freibad Badi Nebikon, im Ferienpass-Beizli ein günstiges Mittagessen einnehmen (auch Eltern sind herzlich willkommen), Eintritt zum halben Preis in die Minigolfanlage Sempach und vieles mehr.

Der Ferienpass kann bei den im Programmheft genannten Gemeinden und bei der Papeterie von Matt in Sursee bezogen werden. Teilnahmeberechtigt sind Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

Interessierte, die sich als Begleitpersonen zur Verfügung stellen möchten, können sich über das Internet oder telefonisch melden. Der Ferienpass ist auf die freiwillige Mitarbeit angewiesen, helfen Sie mit! Melden Sie sich unter Ferienpass Region Sursee, c/o FaJF Moosgasse 1, 6210 Sursee, Tel. 041 926 92 22, ferienpass@fajf.ch

Der Ferienpass ist ab Montag, 28. Mai 2018 auf der Gemeindekanzlei Schenkön erhältlich.

Die Gemeinde Schenkön unterstützt die Ferienpass-Angebote mit einem Beitrag von 100 Franken pro Teilnehmer/in. Dadurch verringern sich die Kosten für die Teilnehmenden selber auf 50 Franken. Die vom FaJF organisierten Ferienaktivitäten werden sehr geschätzt. Der Gemeinderat verdankt dieses Engagement.

FERIENABWESENHEIT BETREIBUNGSAMT

Das Regionale Betriebsamt Geuensee-Oberkirch-Schenkon bleibt vom Montag, 23. April bis und mit Freitag, 11. Mai 2018 infolge Ferien geschlossen. In dieser Zeit findet die Stellvertretung durch das Betriebsamt der Region Sursee, Centralstrasse 9 in Sursee, statt (Tel. 041 925 02 02).

Das Abholen von Betriebsregisterausügen, Zahlungsbefehlen, Pfändungsvollzügen, wird ebenfalls durch das Betriebsamt Sursee durchgeführt.

Betriebsregisterausüge können zu den Öffnungszeiten beim Betriebsamt Sursee gegen Barzahlung von 17 Franken abgeholt werden. (www.basursee.ch)

Die gewöhnlichen Öffnungszeiten sind:

MO bis DO 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr

DO 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Andreas Habegger, Betriebsbeamter,

T 041 920 21 10, betreibungsamt@ba-oberkirch.ch

HALLENBADBENÜTZUNG

Für die Einwohner und Einwohnerinnen von Schenkon besteht die Möglichkeit, das Hallenbad im SPZ Nottwil (Schweiz. Paraplegikerzentrum) an folgenden Daten zu benützen:

Mittwoch, 06.00 – 08.30 Uhr und 18.30 – 21.30 Uhr

Donnerstag, 18.30 Uhr – 21.30 Uhr

Freitag, 18.30 Uhr – 21.30 Uhr

Samstag, 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Sonntag, 09.00 Uhr – 18.00 Uhr

Am Mittwoch, Donnerstag und Freitag stehen bereits von 18.00 bis 18.30 Uhr jeweils zwei bis drei Bahnen für Streckenschwimmer zur Verfügung. Aqua-Jogger, Familien und Schwimmer heissen wir weiterhin ab 18.30 Uhr herzlich willkommen.

Ausfalldaten:

Pfingstmontag, 21. Mai 2018

Öffnungszeiten Feiertage:

Christi Himmelfahrt,

Donnerstag, 10. Mai 2018 (18.30 – 21.30 Uhr)

Pfingstsonntag,

20. Mai 2018 (09.00 – 18.00 Uhr)

Fronleichnam,

Donnerstag, 31. Mai 2018 (18.30 – 21.30 Uhr)

Vergünstigte Eintrittskarten können bei der Gemeindeganzlei Schenkon bezogen werden.

RAUMRESERVATIONEN SCHENKON

Haben Sie demnächst eine Geburtstagsfeier oder eine private Festlichkeit geplant? Im Begegnungszentrum Schenkon stehen im Erdgeschoss sowie im Untergeschoss grosszügige Räumlichkeiten zur Verfügung. Zudem gibt es im Innenhof des Zentrums die Möglichkeit, bei schönem Wetter eine Feier oder einen Vereinsanlass im Aussenbereich zu planen.

Das entsprechende Mietgesuch finden Sie unter www.schenkon.ch via Gemeinde, Infrastruktur, Zentrumssaal Reservation und Belegungsübersicht. Bei Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung unter der Nummer 041 925 70 90 zur Verfügung.

GA-FLEXICARD

Die Gemeinde stellt pro Tag drei Tageskarten zur Verfügung. Für die Einwohner und Einwohnerinnen von Schenkon kosten die Tageskarten 35 Franken.

Nutzen Sie die Gelegenheit und reservieren Sie die GA-Flexicard übers Internet www.schenkon.ch/Schnellzugriff/SBB-Tageskarten oder per Telefon unter 041 925 70 90.

HINWEIS WIEDERHOLUNG SIRENENTEST MITTWOCH, 23. MAI 2018

Die Wiederholung des Sirenentests findet statt am Mittwoch, 23. Mai 2018 von 13.30 Uhr bis 14.00 Uhr. Es handelt sich dabei somit lediglich um einen Probealarm.

HINWEIS WIEDERHOLUNG SIRENENTEST MITTWOCH, 23. MAI 2018

Die Wiederholung des Sirenentests findet statt am Mittwoch, 23. Mai 2018 von 13.30 Uhr bis 14.00 Uhr. Es handelt sich dabei somit lediglich um einen Probealarm.

NEUE ABGABE ALTLASTENSANIERUNG (SONDERABGABE USV)

Definitive Steuerrechnung 2017

Der Kantonsrat hat die Einführung einer Sonderabgabe Altlastensanierung mit Wirkung ab 1. März 2017 beschlossen. Diese wird gemäss Umweltschutzverordnung (USV) von allen natürlichen und juristischen Personen mit der Rechnung des Steuerjahres erhoben und soll die Kosten der Sanierung der durch Abfälle belasteten Standorte decken, soweit diese nicht dem Verursacher oder der Verursacherin angelastet werden können. Die Sonderabgabe USV beträgt 12 Franken pro steuerpflichtige Person und Jahr. Für das Jahr 2017 jedoch 10 Franken, weil die Abgabe erst ab 1. März 2017 geschuldet wird. Bei Ehepaaren und bei Paaren in eingetragenen Partnerschaften wird die Sonderabgabe USV pro Ehegatte bzw. Partner/in erhoben.

WASSERVERSORGUNGS-GENOSSENSCHAFT- SCHENKON

Ablesen der Wasserzähler im Mai und Juni

Sehr geehrte Abonentinnen,
sehr geehrte Abonenten

Wie jedes Jahr werden in der Gemeinde Schenkon ab Mitte Mai und im Juni alle Wasserzähler abgelesen. Die Wasser-Verbrauchsmengen dienen der Gemeindeverwaltung als Grundlage für die Rechnungsstellung für das Trinkwasser und für die Abwassergebühren.

Die Wasseruhren werden vom Wassermeister Erwin Husmann abgelesen. Er braucht dazu den ungehinderten Zugang zu den Wasserzählern (Wasseruhren). Tagsüber wird der Wassermeister vor allem die Zähler der Mehrfamilienhäuser ablesen. Am Abend, wenn möglich zwischen 18.00 und 20.00 Uhr, und am Samstag-Vormittag wird er die Wasserzähler in den Einfamilienhäusern ablesen.

Bei Fragen zur Ablesung der Wasserzähler steht Ihnen Erwin Husmann unter der Nummer 076 420 47 51 zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Wasserversorgungs-Genossenschaft-Schenkön



BIKE-SOLO AFRIKA: KONSTANZ KAIRO KAPSTADT

Kulturgruppe lädt ins Begegnungszentrum ein



Wüste. Rechts und links der Strasse keine Erhebung. Und soweit der Blick auch reicht: Nichts als gelbliche Sand- und Kiesflächen. Ab und zu ein vertrockneter Strauch, aber kein Schatten. Nur Hitze und Eintönigkeit. Das schnurgerade Teerband voraus wird schmaler und schmaler, um irgendwo am Horizont in der flimmern- den Luft zu einem schwarzen Punkt zu verschmelzen. Ob sich Hardy Fiebig in diesem Moment wohl schwitzend gewünscht hat, nie losgefahren zu sein?

EIN MITREISENDER VORTRAGSKLASSIKER

Hardy Fiebigs Vortragsklassiker ist die ehrliche, schnörkellose Abenteuergeschichte einer Fahrradtour durch Afrika. Jungen- oder Albtraum? Verkehrsun- glück, Tropenkrankheiten und ein brutaler Banditenüberfall gefährden die Solo-Reise über 18.620 Kilometer, doch die positiven Eindrücke von traumhaften Landschaften, faszinierenden Pflanzen, unvergesslicher Tierwelt und vor allem von Freundlichkeit und Optimismus der Menschen Afrikas überwiegen. Allerdings: Kurz vor dem Kap der Guten Hoffnung gerät die Tour durch 21 Länder, durch Wüste, Urwald und Savanne noch einmal in Gefahr ...



EINBLICKE IN DEN ALLTAG AFRIKAS

Die Erzählung Hardy Fiebigs eröffnet viele Einblicke in den Alltag Afrikas, sie ist einfühlsam und mitreissend. Erst nach zweistündiger Reise voller Tiefpunkte und Höhenflüge kehren die Zuschauer tief berührt, aber wohlbehalten in den Vortragssaal zurück. Und trotz- dem fragt man sich: Warum diese Reise? Und warum ausge- rechnet mit dem Fahrrad?! „Weil die tiefen Einblicke und Erkenntnisse, aber auch die ganz grosse Freiheit von Horizont zu Horizont nur zum Preis der Ausliefe- rung an die Elemente, die Natur und an die Menschen zu haben sind. Zum Bequemlichkeitstarif werden sie nicht verschenkt.“ sagt er und grinst. Zumin- dest am Ende von Afrika, nach der Ankunft in Kapstadt, hat er wohl tatsächlich nicht verflucht, aufgebrochen zu sein...



Hardy Fiebigs Schilderung seiner Fahrradtour vom Bodensee bis ans Kap der Guten Hoffnung ist längst ein digitaler Vortragsklassiker, der zahlreiche andere Rei- sende dazu inspirierte, das Weite zu suchen ...

Datum: Donnerstag, 24. Mai 2018

Ort: Begegnungszentrum Schenkon

Zeit: 19.30 (Dauer ca. 2h)

Vorverkauf: 041 925 70 90, info@kk-schenkon.ch

Eintrittspreise: Erwachsene 35 Franken

Jugendliche bis 18 Jahre: 12 Franken

Wir freuen uns auf Sie!

kultur
schenkon

SCHULE SCHENKON

Begegnung der Generationen

DEMOKRATIE AN DER SCHÜLERVOLLVERSAMMLUNG

Am Montag, 26. März 2018, fand um 11 Uhr die diesjährige Schülervollversammlung in der Turnhalle statt. Der Schülerrat hatte alles vorbereitet und für jede Klasse Matten zum Sitzen hingelegt. Im Schülerrat sind jeweils zwei Vertreter/innen aus allen Primarschulklassen. Diese hatten den Vorsitz an der Vollversammlung und übernahmen die Moderation.

Zuerst wurde, begleitet von Andrea Betschart an der Gitarre, das gemeinsame Lied gesungen, um auf die Vollversammlung einzustimmen. Danach gab es eine



Vorstellungsrunde des Schülerrates und direkt anschließend ging die „Rede-Maus“ an René Niederberger, der über den aktuellen Stand des Turnhallenneubaus informierte. Darauf folgte eine Abstimmung darüber, welche Pausenspielgeräte neu angeschafft werden sollen. Alle Kinder durften im ersten Wahlgang zwei Stimmen abgeben. In der Schlussabstimmung hatte dann jedes Kind noch eine Stimme für sein favorisiertes Spielgerät. Haushoch gewann dabei der Springstab; jedoch wie „in echt“ nicht zu jedermanns Zufriedenheit.

Zum Schluss richtete Schulleiter Andreas Dürig das Wort an die Anwesenden und dankte vor allem den Kindern des Schülerrates für ihr Engagement zugunsten der Schule und den beiden betreuenden Lehrpersonen Andrea Eggerschwiler und Elsbeth Wenger. Dies quittierten alle Teilnehmer der Vollversammlung mit einem lautstarken „ZigiZagiHoi“.

Und wie im Lied so schön gesungen wird, so konnte man auch die Stimmung spüren: „Mer send zäme

ufem Wäg ond mer lönd niemer eläi!“

SENIORENNACHMITTAG: SCHÜLER WAREN „ENTSETZT“

Zum zweiten Mal führte die Schule Schenkon am Montagnachmittag des 23. Aprils 2018 einen Seniorennachmittag durch. In diesem Schuljahr hatten die Schülerinnen und Schüler der drei 1./2. Klassen zusammen mit ihren Lehrpersonen dazu eingeladen und zehn interessierte, aktive Seniorinnen und Senioren aus Schenkon waren der Einladung gefolgt. Während des ersten Teils erhielten sie Einblick in den heutigen Schulalltag, der sich nicht unwesentlich von ihrer eigenen Schulzeit

unterscheidet. Gemeinsam wurde gerechnet, gelesen, erklärt und gespielt - mit Übungskarten oder Domino,



mit Brettspielen oder Benny-Blu-Heftchen, am Notebook oder gar mit der Fliegenklatsche. Man half sich

gegenseitig und die Schülerinnen und Schüler erklärten ihre heutigen Lernformen. Die Seniorinnen und Senioren wiederum erinnerten sich immer wieder an Episoden aus ihrer eigenen Schulzeit und fanden in den Schulkindern interessierte Zuhörer. Diese kamen zeitweise aus dem Staunen nicht mehr heraus, als sie von den harten Strafen, den weiten Schulwegen oder den grossen Klassen von damals erfuhren. Besonders ‚entsetzt‘ waren einige der Kinder über die Reaktion auf ihre Frage, ob denn früher beim Fernseher auch schon zurückgespult werden konnte; und sie die Gegenfrage „Welcher Fernseher?“ gestellt bekamen.



Auch ein gemütliches und leckeres Kuchenessen gehörte zu diesem gelungenen Nachmittag, bevor in der letzten Unterrichtslektion ‚Bewegen im Freien‘ auf dem Programm stand. Dazu brachten die Gäste Spielideen aus ihrer Kinderzeit mit und erzählten, wo und wie



sie dies früher gespielt hatten. Gemeinsam wurden schliesslich spielerisch und mit viel Bewegung die Wochentage, Monate und Jahreszeiten geübt. Am Ende

des Nachmittags verabschiedeten sich alle gegenseitig mit einem fröhlichen Lachen auf dem Gesicht und um viele eindrückliche Erfahrungen reicher.

Die Externe Evaluation dieses Schuljahres (Details dazu in der nächsten KONTAKT-Ausgabe) attestiert unserer Schule eine gute Praxis auch beim Einbezug des Dorf- und Quartierlebens. Dass dies nicht einfach ein Zufall ist, davon zeugt auch der heutige Seniorennachmittag. Dieser ist ein bewusster Teil unseres Unterrichtskonzepts und bringt unsere Haltung zum Ausdruck, dass wir uns als wichtigen Teil der Gemeinde und ihrer generationenübergreifenden Gemeinschaft verstehen. An diesem Nachmittag begegneten sich die verschiedenen Generationen mit viel Offenheit und gegenseitigem Interesse und ich hoffe, dass dies auch im Dorf- und Alltagsleben noch lange nachwirken wird.

Andreas Dürig

Schulleiter Schule Schenkon

TERMINE

Donnerstag, 10. Mai 2018

Auffahrt (schulfrei)

Freitag, 11. Mai 2018

Auffahrtsbrücke (schulfrei)

Mittwoch, 16. Mai 2018

Anmeldeschluss Musikschule

Donnerstag, 17. Mai 2018

Sommerkonzert Musikschule

Freitag, 18. Mai 2018

Sporttag

(Verschiebedaten: 25.05./15.06.)

Montag, 21. Mai 2018

Pfingstmontag (schulfrei)

Mittwoch, 30. Mai 2018

Tauschmarkt

Donnerstag, 31. Mai 2018

Fronleichnam (schulfrei)

Freitag, 01. Juni 2018

Fronleichnamsbrücke (schulfrei)

SOLLEN AUCH SCHULREISEN GRATIS SEIN?

Bundesgerichtsurteil „Unentgeltlichkeit der Volksschule“

Gemäss Bundesverfassung ist der Grundschulunterricht an öffentlichen Schulen unentgeltlich. Deshalb dürfen laut neuestem Bundesgerichtsentscheid keine Elternbeiträge mehr für Schulveranstaltungen wie Schulreisen, Klassenlager, Sporttage, Theater- oder Konzertbesuche verlangt werden, welche für die Lernenden obligatorisch sind.

Der vorliegende Entscheid kam zustande, weil der Kanton Thurgau mit zwei Regelungen im Volksschulgesetz die Eltern dazu verpflichten wollte, Beiträge für Deutschkurse sowie Exkursionen und Lager ihrer Kinder zu bezahlen. Gegen diese Regelung erhoben vier Privatpersonen Beschwerde beim Bundesgericht.

Was für den Deutschunterricht sicher verständlich ist, ist für Lager und Schulreisen ungewohnt.

Seit unserer Kindheit ist es gang und gäbe, einen Kostenbeitrag von den Eltern an die Schulreise zu verlangen. Dies soll nun tabu sein? Auf den ersten Blick fragt man sich, was sich die Bundesrichter bei diesem Entscheid wohl überlegt haben.

Zugunsten der Richter muss erwähnt werden, dass diese nur festgehalten haben, was in unserer Bundesverfassung (Art. 19 + 62) längst verankert ist.

Mit einem neu überarbeiteten Merkblatt verlangt nun der Kanton Luzern die Umsetzung dieses Entscheids bereits ab 1.2.2018. Wo es Gewinner gibt – in diesem Fall die Eltern – gibt es immer auch einen Verlierer. Wer soll in Zukunft für diese Elternbeiträge aufkommen? Sind es einmal mehr die Steuerzahler? Hinzu kommt, dass der Kanton Luzern keinen Versuch auslöst, seinen Kostenanteil an der Volksschule von derzeit 25 Prozent mit immer neuen Berechnungsmodellen möglichst tief zu halten, was demzufolge zu einer höheren Belastung der Gemeindebudgets führt.

Oder sollen Schulreisen und Exkursionen einfach nicht mehr durchgeführt werden? Die Volksschule ist schliesslich nicht verpflichtet, diese besonderen Erlebnisse den Lernenden anzubieten.

Auch wir haben uns innerhalb der Bildungskommission einige Gedanken über die bisher erhobenen Elternbeiträge gemacht. Uns ist es wichtig, dass bisherige Angebote an unserer Schule erhalten bleiben. Dies auch ganz im Sinne unseres Schulleitbildes, in dem das reale Lernen und (Be-)Greifen zentral sind. Zudem erachten wir die Anzahl und auch die Höhe der bisher eingezogenen Elternbeiträge als verträglich. Nach in-

tensiven Diskussionen sind wir zu folgender Lösung gelangt:

«Zusätzliche Sammelaktionen und das Anklopfen an den Haustüren zugunsten der Klassenkassen unterstützen wir nicht.

Der Beitrag von 10 Franken an das Jugendbrevet, welches die Sechstklässler jeweils im Rahmen des Schwimmunterrichts absolvieren, wird in Zukunft von der Gemeinde übernommen.

Für Klassenlager wurden bisher nur Elternbeiträge eingezogen, welche sich bereits im Rahmen der aktuellen Empfehlungen des Kantons (16 Franken pro Tag für die Verpflegung) bewegten. Dies wird weiterhin so beibehalten.



Auf die Kostenbeteiligung der Eltern an die Schulreise möchten wir auch in Zukunft nicht verzichten. So wird die Teilnahme daran für die Lernenden zukünftig freiwillig sein (Daheimgebliebene werden in einer anderen Klasse betreut). Zusammen mit der Einladung zur Schulreise werden die Eltern also die Möglichkeit erhalten, ihr Kind davon abzumelden, falls sie mit dem Elternbeitrag nicht einverstanden sind».

Wir hoffen mit diesem Kompromiss eine Lösung gefunden zu haben, die für alle Beteiligten (Lernende, Eltern, Schule und Gemeinde) stimmig ist.

Astrid Erni, Präsidentin
Bildungskommission Schenkön

«ICH MÖCHTE DIE SCHULE MITGESTALTEN»

Nomination für die Bildungscommission BiK

Für die Wahl in die Bildungscommission Schenkon (BiK) stellt sich Deborah Steinmann, Dorfstrasse 14, zur Verfügung. Da die Nomination nach dem Redaktionsschluss für die Botschaft für die Gemeindeversammlung erfolgt ist, stellen wir die Kandidatin im KONTAKT vor.

STECKBRIEF VON STEINMANN DEBORAH

Jahrgang: 1979
Zivilstand: Verheiratet mit Steinmann Kilian
Kinder: Lars (8) und Aron (6)
Adresse: Dorfstrasse 14, seit 17 Jahren in Schenkon wohnhaft
Partei: Parteiunabhängig



MUSIKSCHULE REGION SURSEE

Sommerkonzert

DONNERSTAG, 17. MAI 2018

18.30 UHR

KAPELLE SCHENKON

Die Tage werden länger – die Temperaturen wärmer, der Sommer steht vor der Tür. Leichte, frische Melodien stimmen optimal auf die bevorstehenden Sommermonate ein.

Aufgrund einer Überschneidung mit der örtlichen Gemeindeversammlung wird das Sommerkonzert vom Donnerstag, 17. Mai 2018 in der Kapelle Schenkon zeitlich vorverschoben. Das Konzert dauert ca. eine Stunde, somit reicht es jedem Konzertbesucher für die Gemeindeversammlung.

Neuer Beginn bereits um 18.30 Uhr

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Auf Ihre Konzertbesuche freuen wir uns! Eine musikalische Zeit wünscht Ihnen die Musikschule Region Sursee.



AN-/UM-/ABMELDETERMIN NEUES SCHULJAHR 2018/19:

Mittwoch, 16. Mai 2018

FDP.DIE LIBERALEN SCHENKON SETZT AUF DIE JUGEND

Baumpflanzung für den Jahrgang 2017

Am Gründonnerstag fand die traditionelle Baumpflanzung der FDP.Die Liberalen Schenkon statt.

Trotz Regen und etwas kälteren Temperaturen war es sehr schön, dass so viele Kinder mit ihren Eltern und zum Teil auch Grosseltern, an diesem Anlass teilgenommen haben. Die Baumpflanzung wird schon über 30 Jahre gemacht und so säumen viele Bäume das Areal beim Gemeindezentrum, beim Wohnen im Alter und den Seepark. Der Baum (Spitzahorn) wurde nach einem gemeinsamen Apéro auf der Südseite des Gemeindehauses von den etwas älteren Geschwistern der Neugeborenen und unter Mithilfe der Eltern eingepflanzt.

Es ist sehr erfreulich, dass nach etwas geburten-schwächeren Jahren nun für 39 Kinder, die im 2017 geboren wurden, dieser gemeinsame Baum gepflanzt werden konnte. Es ist toll, dass junge Familien in Schenkon gegründet werden und auch wachsen.

Dass der Baum sich nun entwickeln kann, braucht er einen guten Nährboden und eine gute Umgebung. Genau wie die Kinder, die in der Familie den guten Nährboden haben und bei denen die Gemeinde die entsprechende Umgebung bildet.



Wir sind fest überzeugt, dass die Kinder bei den Eltern den entsprechenden Nährboden finden und die Gemeinde Schenkon für die gute Umgebung die absolut richtige Wahl ist.

Wir gratulieren nochmals herzlich zum Nachwuchs und wünschen, dass die Kleinen sich nun so toll entwickeln und heranwachsen wie es jetzt dieser Baum machen wird.

FDP.Die Liberalen Schenkon



CVP SCHENKON

EINLADUNG PARTEIVERSAMMLUNG

Die CVP lädt zur Frühlingsparteierversammlung ein:

Tag: Montag

Datum: 7. Mai 2018

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Restaurant Zellfeld, Schenkon

Traktanden:

- Orientierung über die Traktanden der Gemeindeversammlung vom 17. Mai
- Orientierung über das Parteiengespräch mit dem Gemeinderat vom 9. April
- Personelles / Nomination
- Kassabericht
- Diverses / Anträge / Fragen

Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen.

CVP Schenkon

Der Frauenturnverein Schenkon lädt ein

SONNTAGS

BRUNCH

6. MAI 2018

ab 10.15 Uhr - 13.30 Uhr

Begegnungszentrum Schenkon
mit Showeinlage «Happy Dance»

Erwachsene CHF 26.- | Kinder bis 5 J. CHF 5.- | Schüler bis 16 J. CHF 13.-
Reservation: Astrid Erni | 041 921 43 05 | astrid.erni@bluewin.ch
www.ftvschenkon.ch



ELKI-TURNIER TTC SCHENKON 2018

Das diesjährige Eltern-Kind-Turnier des TTC Schenkön wurde dieses Jahr ausnahmsweise gegen Ende der Saison ausgetragen. Am Freitag, 16. März 2018 trafen sich insgesamt acht Zweiertteams, zusammengesetzt aus einem Junior sowie einem Elternteil/Verwandter/Kollege, in der Halle. Gespielt wurde um den Turniersieg und den Wanderpokal. Es herrschte eine tolle Stimmung, alle Teilnehmer waren motiviert und entsprechend wurde um jeden Ball gekämpft. In zwei Vierergruppen duellierten sich in den einzelnen Partien die beiden Junioren und parallel dazu die Begleitpersonen. Schliesslich wurde noch ein Doppel gespielt.

Die besten vier Teams qualifizierten sich für die Halbfinals, wo Simon/Markus auf Fabio/Massimo trafen sowie Gian Luca/Franz auf Joël/Bruno. Nach knappen Spielen zogen Fabio/Massimo und Joël/Bruno in den Final ein. Dies war dann eine klare Angelegenheit für die Titelverteidiger Joël /Bruno, die zum dritten Mal in Folge den Turniersieg holten und damit den Pokal behalten dürfen. Auf dem dritten Rang klassierten sich Simon/Markus.

Nach der Rangverkündigung wurde der Abend mit einem kleinen Apéro abgerundet. Herzliche Gratulation den Siegern und ein Dankeschön an alle Teilnehmer.



Thomas Conrad

TTC: SKITAG NACHWUCHS

Obwohl die Wetterprognosen sehr durchzogen und auch Regen und Schneefall angekündigt waren, machte sich eine Gruppe von sechs Knaben und einer Begleitperson frühmorgens auf in Richtung Skigebiet Melchsee-Frutt. Bis zum Mittag spielte das Wetter einigermassen mit, es gab noch keine Niederschläge und die Sicht war gut. Die Schneeverhältnisse waren sehr akzeptabel. So wurde bis zur wohlverdienten Mittagspause fleissig Ski und Snowboard gefahren, es waren alle mit Freude dabei.

Der Nachmittag wurde etwas ruhiger gestaltet, da das Wetter rasch schlechter wurde, Schneefall und Nebel machten sich breit. Die Sicht wurde immer schlechter, so liessen auch Energie und Motivation der Teilnehmer nach, deshalb wurde vor der Rückfahrt noch eine längere Trinkpause in einem Restaurant eingelegt. Schliesslich kamen dennoch alle zufrieden und müde zu Hause an.

Thomas Conrad



NEUES GEWAND FÜR BLASMUSIKANTEN

Neuuniformierung Musikverein Schenkon

Ein Musikverein in Uniform überbrückt alle Klassenunterschiede, unabhängig vom Alter, Geschlecht oder Sozialstatus. Alle tragen dieselbe Kleidung und erzeugen so eine bunt durchmischte Zusammengehörigkeit.

Seit dem Herbst 1989 ist die blau/graue Uniform der treue Begleiter von vielen emotionalen Erlebnissen und Momenten. Die Spuren der Zeit sind aber deutlich sichtbar, auch der Schnitt ist nicht mehr der heutigen Mode entsprechend. Es wird immer schwieriger, Neumitglieder oder Aushilfen mit einer passenden Uniform auszustatten. Deshalb hat sich der Musikverein Schenkon entschlossen, auf den Frühling 2019 eine neue Uniform anzuschaffen und dies mit einer würdigen Feier zu begehen.

Ohne finanzielle Unterstützung kann der Musikverein die Anschaffungskosten der neuen Uniform nicht stemmen. Die Mitglieder des Musikvereins Schenkon werden in den nächsten Wochen auf Sammeltour gehen. Mit Ihrer Unterstützung freuen wir uns darauf, auch mit der neuen Uniform «TON in TON» auftreten zu können. Weitere Informationen: www.mvschenkon.ch

Für Ihre Unterstützung und die Sympathie für den Musikverein Schenkon danken wir Ihnen ganz herzlich!



**NEU
UNIFORM
IERUNG**

MV Schenkon
17./18. Mai 2019

Guido Bernhard
OK-Präsident
Neuuniformierung

FESTPROGRAMM

Freitag, 17. Mai 2019

Abschiedskonzert mit der alten Uniform im Begegnungszentrum Schenkon

Samstag, 18. Mai 2019

Einweihung der Uniform mit Marschmusikparade & Festbetrieb im Begegnungszentrum Schenkon

MVS ROCKT



So angekündigt im knallig-bunten Programmheft. Ob wir wollen oder nicht, Rockmusik begleitet uns irgendwo und irgendwie den ganzen Tag und die halbe Nacht. So liegt es auf der Hand, dass auch ein traditioneller Verein dieses Phänomen thematisiert. Nicht zufällig steht eingangs bei der Kasse eine dieser mächtigen Harley Davidson, ein Statussymbol der Rockwelt, und man sieht sofort diese Typen, wie sie in entsprechender Montur den Tannberg hinauf donnern und ihre Präsenz lautstark dem ganzen Talkessel mitteilen. Nur lautstark, das ist beim MVS nicht zu befürchten. Es warten sicher keine meterhohen Lautsprechertürme mit dem

ganzen elektronischen Schnickschnack auf uns, und wir werden nicht mit Ohrensausen und wirren Köpfen nach Hause entlassen.

Esther Lischer hat erstmals die Moderation für diesen Abend übernommen. Gut dokumentiert, versiert und klar brachte sie in ihrer sympathischen Art dem Publikum all das, was nicht in den Noten steht. So erklärte sie uns den Unterschied von Rock und Pop. Rock ist der Oberbegriff für mindestens 20 Unterarten, Stile und Ausdrucksformen, von brutal-hart bis balladenhaft-



Vereine

weich. Er bietet viel Raum für das Authentische, Individuelle, Charaktertypische, auch für das Rebellische, Exzentrische. Pop dagegen ist eingeebnet in einen musikalischen Mainstream, erlaubt weniger Ecken und Kanten. Irgendwo beim Kuschelrock laufen die beiden Richtungen zusammen und irgendwann trifft die Pop-szene auf die heile Schlagerwelt.

Die Spieler des Musikvereins sind an ihre traditionellen Instrumente gebunden. Was aber haben Flöten und Klarinetten, was ein Euphonium oder gar ein Waldhorn in der Rockmusik zu suchen? Das Instrumentarium dort ist vorgegeben. Es sind das Gitarren, das Schlagzeug und der Gesang.



Eine erste Antwort gab die Jugendmusik. Über einem rhythmischen Grundmuster schwebt eine einfache Melodie. Das geht mit allen Instrumenten, und die kleinen Rocker haben das in mehreren Stücken exemplarisch, sauber und sicher vorgeführt. Die Jugendmusik, das ist ein rundes Dutzend Spieler, gut verteilt auf verschiedene Instrumente, die mit ihrem Vortrag den herzlichen Applaus verdient hat. Für all jene, welche die Welt nur nach Quoten beurteilen: Es hat etwas mehr Mädchen als Knaben.

Mit dem Eröffnungstück «Rock Opening» von M. Schneider setzte der MVS einen ersten zackigen Akzent. Als Nächstes folgte «The Wind of Rock», ein ganz anders geartetes Werk. Wie der Wind bald stürmisch, bald säuselnd daherkommt, verwob der Komponist F. Arrigoni ganz verschiedene Stilmittel. Philip Sparke ist einer der grossen Komponisten für Blasmusik, auch für den MVS ein gut bekannter Name. Als Auftragswerk schrieb er «Blue Rock», für die Zuhörer absolut spannend, wie er Elemente aus dem Rock in seinen Stil einfügte und so etwas schuf, was in die Richtung Sinfonischer Rock weist.

Diese ersten drei Stücke waren Originalkompositionen, alles Weitere dagegen waren Arrangements, Bearbeitungen von Originalen für grössere Formationen. Auch das sind durchs Band hervorragende Arbeiten, geschickt angepasst auf die Möglichkeiten einer Blasmusik. Beispielhaft etwa der Titelsong von "The Rose",

eine schlichte, berührende Melodie. Sie wird solistisch eingeführt, an verschiedene Instrumente weitergegeben, vom Verein zu einem mächtigen Forte gesteigert, um wieder ruhig, stimmungsvoll auszuklingen. ABBA hat ihren unverkennbaren Sound und tönt deswegen immer etwa gleich. Ihr »Does your mother know« wirkt durch die Farbigkeit einer Blasmusik wie neu belebt. Bei «Smooth Criminal» von M. Jackson konnten die Musiker wieder tüchtig zulangen, auch das eine geglückte Adaption. «The show must go on» aus dem letzten Album des Queen Frontman Freddie Mercury, ist in der Interpretation durch den MVS sehr gut angekommen. Auch «In the Ghetto» von Elvis Presley ging unter die Haut. Doch hier ist wohl die ergreifende Geschichte vom Lebensweg des Kindes, das im Ghetto gewaltsam ums Leben kommt, so eng an die rauchige Stimme und den Vortrag des Sängers gebunden, dass dies auch das beste Arrangement nicht wettmachen kann.

Man weiss, nach der Pause ist der MVS jederzeit für eine Überraschung gut. Diesmal ganz besonders, wenn alle Musiker fantasievoll verkleidet die Bühne beleben. Die Rockwelt früherer Jahrzehnte, die 1968er und Hippies schienen auferstanden zu sein. Während die Zuschauer die optischen Eindrücke verarbeiteten, spielte der Verein «Gonna fly now» von B. Conti und den Rest des Programmes, konzentriert und engagiert wie vor der Pause.



Präsident Raphael Stöckli konnte als neues Mitglied den Trompeter René Häfliger vorstellen. Mit würzigem Humor orientierte er, dass der MVS musikalisch vorübergehend etwas kürzertreten werde, weil die Vorbereitungen für die Neu-Uniformierung auf Hochtouren laufen. Mit besonderem Dank bedachte er den Dirigenten Philippe Ugolini, der es immer besser verstehe, die Mitwirkenden zu motivieren und das Potenzial der Spieler am richtigen Ort einzusetzen.

Dieses Konzert war anderer Art als üblich, irgendwie ein Experiment. Doch der Verein hat auch dieses Experiment bravourös gemeistert. Es war einmal mehr ein Konzertabend, der alles zufrieden stellte, und zu dem man nur sagen kann: Jammerschade, wenn ich nicht dabei gewesen wäre.

WANDERGRUPPE SCHENKON AKTIV 60 PLUS

Ausflug in die Vergangenheit

ROUTE: SCHENKON-MARIAZELL- OBERKIRCH-SURSEE-SCHENKON

Nach dem Mittagessen machten sich 22 Frauen und Männer auf den Weg zurück in die Vergangenheit.

Über den Simon-Schürch-Weg gelangten sie an den Sempachersee und erreichten entlang der Seepromenade bald die Halbinsel. Das erste Etappenziel, die „untere Kirche“, war erreicht. Die Überreste dieser frühmittelalterlichen Kirche wurden 1941, beim Bau eines Gebäudes der Kooperation Sursee, zufällig entdeckt. Über das genaue Alter und die Geschichte der Kirchenruine gibt es unterschiedliche Meinungen der Fachleute.

Wieder zurück in der Gegenwart wanderten die Ausflügler weiter Richtung Oberkirch. Unterwegs zogen auch die Abgehärtetsten gerne eine Jacke an. Unterdessen war die Gruppe auf dem Friedhof von Oberkirch bei der „oberen Kirche“ angekommen. Dort sind die gut erhaltenen Grundmauern der alten Kirche, welche vermutlich im 8./9. Jahrhundert erbaut wurde, deutlich zu sehen. Insgesamt vier Kirchen standen auf dem gleichen Platz, bevor die letzte 1975 abgebrochen wurde.

Inzwischen blies ein unangenehmer kühler Wind und es hatte angefangen zu regnen. Ein Glück, dass sie im Kultur- und Heimatmuseum von Oberkirch erwartet

wurden. Franz Jung, der Präsident der Museumskommission und das Kommissionsmitglied Sepp Rogger waren bereit, den 22 Wanderfreunden ihre Museumschätze zu zeigen.

Auf über 500m² entdecken die Besucher zahlreiche Erinnerungen aus vergangenen Zeiten. Die Sammlung umfasst Geräte, Möbel, Werkzeuge und historisch Bedeutsames aus dem Raum Oberkirch. Besonders beeindruckt hat die Seniorinnen und Senioren die umfassende Sammlung des Ornithologen Jakob Huber, Ehrenbürger von Oberkirch. Sie zeigt eine grosse Menge von Tierpräparaten, vor allem Vögel, Schmetterlinge und Käfer aus aller Welt und eine umfangreiche Fachliteratur. Im Schulzimmer mit Erinnerungen an den Ehrenbürger Lehrer und Journalisten Peter Bucher erkannte Wanderleiter Peter Kaufmann „sein“ Klassenfoto.

Während des Abstechers in die Vergangenheit hatte sich das Wetter stabilisiert. So konnten die Wanderer von diesem geschichtsträchtigen Haus – es diente von 1260 bis heute schon als Mühle, Waisenhaus, Armenanstalt, Altersheim und Museum – trockenen Fusses zurück nach Schenkön wandern. Beim anschliessenden Bier im Restaurant Zellfeld waren sich alle einig, einen kurzweiligen und interessanten Nachmittag verbracht zu haben.



Blick zur Kapelle Mariazell auf dem Moränenhügel

HALBTAGESWANDERUNG APRIL 2018



Voller Tatendrang – unterwegs Richtung See über den Simon-Schürch-Weg



Kurzweiliger Bericht über vergangene Zeiten von Franz Jung



Die Bänkli an der Seepromenade sind leer und das Buvette noch geschlossen...



Immer geradeaus, da lässt sich's gut plaudern



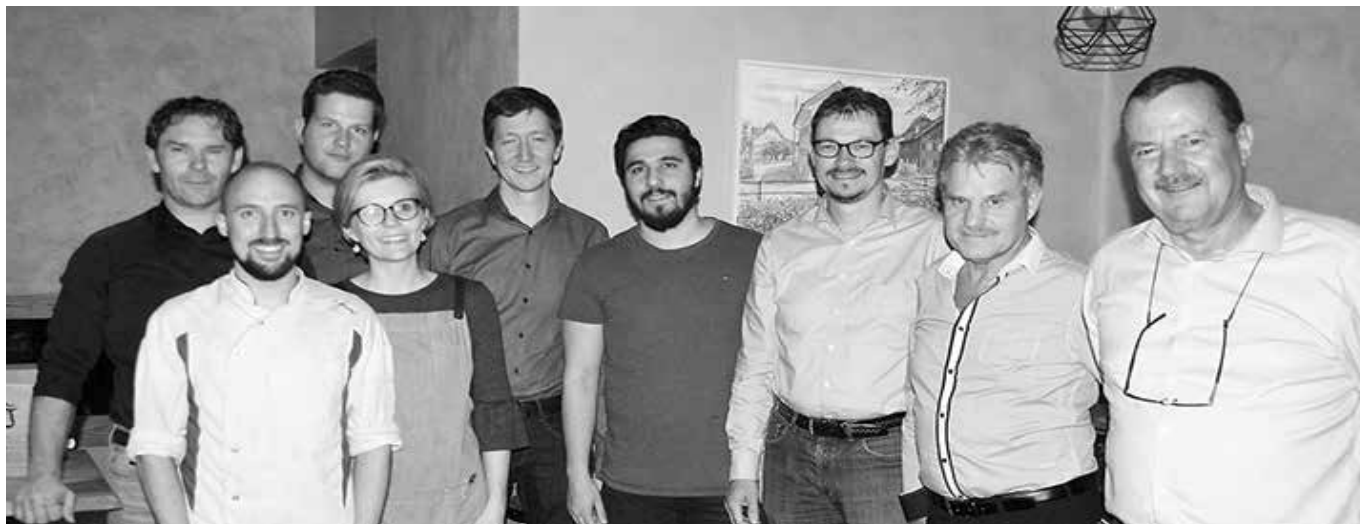
Zahlreiche Dokumente aus der Vergangenheit

19. GV VEREIN GEWERBE SCHENKON IM RESTAURANT OX'N

INSGESAMT 54 GWÄRBLER BESUCHTEN DIE DIESJÄHRIGE GV IM NEUEN RESTAURANT OX'N, WO SEBASTIAN RENSING UND KATHARINA KÄSER MIT IHREM TEAM DEM VEREIN GEWERBE SCHENKON EIN FEINES ESSEN AUS IHRER KÜCHE SERVIERTEN.

Dicht aneinander drängten sich die Gwärbler an der Bar und an den Stehtischen, um noch vor der GV ein paar Worte miteinander zu wechseln und den Apéro zu geniessen.

Nachdem wir im ersten OG ein schmackhaftes Nachtessen geniessen durften, hiess der Präsident Thomas Meier die Gwärbler willkommen und eröffnete offiziell die 19. GV. Mit gewohnter Bravour leitete Thomas die GV. Alle Traktanden konnten ohne Unterbruch durchgearbeitet werden. Der mit vielen Fotos dokumentierte Jahresbericht des Präsidenten löste hie und da ein herzhaftes Lachen bei den Mitgliedern aus, gab es doch ein paar lustige Schnappschüsse.



Für die verstorbenen langjährigen Vereinsmitglieder Roby Thalmann (Radsport Thalmann AG) und Robert Kaufmann (GA-Leiter Zürich Versicherung) wurde eine Schweigeminute eingelegt.

Sämtliche Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu wurde Urs Schocher (Papierama GmbH) als zweiter Vizepräsident in den Vorstand gewählt. Er wird kommendes Jahr von Thomas Meier das Präsidium übernehmen. Danach wurde das mit grosser Spannung erwartete Jahresprogramm präsentiert. Auch in diesem Vereinsjahr wird es einige Leckerbissen ge-

ben in Form von interessanten Besichtigungen, einer „Stadtführung“, dem Fussball-WM-Spiel und die Teilnahme am Lehrstellenparcours, wo 30 Lehrbetriebe aus Sursee, Oberkirch und Schenkun mitmachen.

DER GEWERBEVEREIN DURFTE DIESES JAHR ZEHN NEUE VEREINSMITGLIEDER BEGRÜSSEN:

v.l.n.r:

- Gregor Felder, fachwerk Kommunikation AG
- Sebastian Rensing und Katharina Käser, OX'n Gastro AG
- Martin Arnold, hbTec AG
- Ignaz Peter, Convicta Treuhand AG
- Antonio Pascarella, Carrosserie Fischer AG
- Guido Bernhard, Raiffeisenbank Lu-La NW, Sursee
- Pius Müller, PM Bauspenglerei AG
- Peter Taeschler, MBC Taeschler

Entschuldigt

- Wyss Isabelle, Yogaatelier-Sursee
- Mehmet Karakoc, Pizzaexpress Schenkun GmbH

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden sie mit einem herzlichen Applaus in den Gewerbeverein aufgenommen. Mit den sieben Austritten zählt der Verein Gewerbe Schenkun somit insgesamt 88 Mitglieder! Unter „Diverses“ präsentierte Erika Sahli professionell die „Perle Schenkun“, welche sich mit einer Skulptur-

Gewerbe

renausstellung vom heimischen Gewerbe als „Boxenstopp“ am Projekt „Dynamo Sempachersee 2019“ beteiligen möchte.

Zum Schluss überbrachte Gemeindepräsident Patrick Ineichen Grüsse vom Gemeinderat und die letzten News. Er bedankte sich für das Engagement der Gwärbler für die Kunden, die Gemeinde und die Region. Ausserdem orientierte er über aktuelle Geschäfte des Gemeinderates und die positive Rechnung 2017 mit einem Gewinn von 1,2 Mio. Franken. Die spendierte obligate Café-avec-Runde wurde mit grossen Applaus verdankt. Ebenso mit grossem Applaus bedankten sich die Mitglieder für das Engagement und für die Arbeit, welche der Vorstand und insbesondere der Präsident während des Jahres für den Verein erledigen. Um 22.40 Uhr konnte der Präsident die Generalversammlung schliessen.

Auch bei 88 Gewerbevereinsmitgliedern soll noch nicht Schluss sein. Vielleicht weckt auch bei Ihnen unser Jahresprogramm die Lust am Mitmachen? Melden Sie sich für nähere Informationen bei Thomas Meier, thmeier@lehner-versand.ch

Carmela Arnet, Aktuarin

Verein Gewerbe Schenkon



JAHRESPROGRAMM 2018/19

VEREIN GEWERBE SCHENKON

Donnerstag,	03.05.2018	Besichtigung Stierli Bieger AG, Sursee
Dienstag,	08.05.2018	Lehrstellenparcours, u.a. mit 12 Betrieben aus Schenkon
Dienstag,	12.06.2018	„Abseits Luzern“, die andere Stadtführung, Nachtessen in der Gassenküche
Mittwoch,	27.06.2018	WM-Spiel Schweiz-Costa-Rica im Solitaire mit Donatoren FC Sursee
Mittwoch,	05.09.2018	Velofahrt zur Knutwiler Mineralquelle, Besichtigung und Nachtessen
Donnerstag,	18.10.2018	Besichtigung Intercheese Beromünster mit Nachtessen im Chalet
Freitag,	15.03.2019	Jubiläums-GV

«BROT GIBT KRAFT - GEMEINSCHAFT GIBT HALT»

Sonniger und warmer Weisssonntag in Schenkon



Am warmen und sonnigen Weisssonntag, am 15. April zogen in Begleitung des Musikvereins Schenkon 22 Kinder in die Kapelle Namen Jesu. Bevor die Knaben und Mädchen das Brot des Lebens entgegennehmen konnten, erinnerte Silvia Hergöth in ihrer Predigt: «Damit das Brot des Lebens wirkt, braucht es dich, mich, uns alle.»

Im Mittelpunkt der Erstkommunionsfeier am Weisssonntag stand das Thema: «Jesus – s' Brot vom Läbe». Silvia Hergöth meinte zu den Kindern und den Gästen im Festgottesdienst: «Damit das Brot des Lebens wirkt, braucht es dich, mich, uns alle. Das heisst aber auch, dass wir uns für die Gemeinschaft einsetzen, Kranke besuchen, Ausgestossene verteidigen und für ein soziales, kirchliches Engagement hin stehen».

Zum Lied «Das Brot isch s' Zeiche vo de Liebi» trugen sechs Mädchen und sechs Knaben Brot und Wein zum Altar. Als gedeckt war, lud Josef Mahnig die Kinder zum Tisch und reichte Brot und «Wein».

DANKE FÜR DAS ENGAGEMENT ZUM WEISSONNTAG

Nach dem Gottesdienst bedankte sich Silvia Hergöth bei den Kindern für das Sprechen der Gebete, das Vortragen der Solis und das grosse Engagement bei der Vorbereitung und im Gottesdienst. Einen Dank sprach sie auch Annelies Wyss, Katechetin, Gabriela Wildeisen für die musikalische Begleitung während des Gottesdienstes und dem Musikverein für den Einzug und das Platzkonzert aus. Dann lud Silvia Hergöth die Kinder, Eltern und Gäste zu einem Apéro.

Erstkommunikantin Emilie Bregenzer schloss den Gottesdienst mit dem Gebet: «Danke dir guter Gott, denn dein Brot gibt uns Kraft und deine Gemeinschaft gibt uns Halt».

Werner Mathis
Text und Bilder

Verschiedenes Einheimische



IM «KONTAKT» MIT PETRA KÄSER-BIRCHER



IN KÜRZE:

Geboren: 20. Januar 1982 in Sursee, aufgewachsen in Schenkon

Beruf: gelernte Floristin und Schnittblumen- und Topfpflanzengärtnerin

Inhaberin von „durch die Blume“, Münsterstrasse 1d

Familie: verheiratet mit Pascal Käser, wohnt im Elternhaus

Hobbys: Natur, Wandern, Velofahren, Schwimmen

FRAGEN:

Wohnen: Einfamilienhaus oder Loft?
Einfamilienhaus

Essen: Bratwurst/Rösti oder Grünes-Thai-Crevetten-Curry? Eher Curry

Ferien: Aktiv- oder «Geniesser»-Ferien?
Wenn schon, dann schon Geniesserferien

Trinken: Bier oder Wein? Wein

Auto: SUV oder Tesla? SUV

Musik: Mozart oder Rolling Stones? Rolling Stones

Information: Papier-Zeitung oder Internet? beides

Kommunikation: WhatsApp oder Telefon? beides

Geld: Schweizer Franken oder Bitcoin? Franken

VERVOLLSTÄNDIGE FOLGENDE SÄTZE!

Ich kann nicht leben ohne ... meinen Mann und meine Familie.

Glücklich macht mich, dass ...ich jeden Tag gesund aufstehen und arbeiten kann.

Gerne würde ich wieder mal ...Corinne Affentranger, Schulfreundin aus der Primarschulzeit, **treffen.**

Von allen Promis (echten und Cervelat) bewundere ich Helene Fischer **am meisten.**

Am meisten Geld gebe ich für gutes Essen **aus.**

Ich möchte im Leben noch nach Südamerika reisen.

Meine Freunde sagen, dass ich immer gut gelaunt und aufgestellt bin.

Meine bisher beste Entscheidung im Leben war, vor sieben Jahren das Geschäft zu eröffnen.

Am meisten stolz bin ich auf meine Eltern.

Am meisten Eindruck aus Schenkon macht mir Simon Schürch.

Am meisten schätze ich an Schenkon die vielen tollen Vereine und die schöne Umgebung.

FRAGEN ZUM FRÜHLING

Sind sie Hobbygärtner/in? Bedeutet der Frühling für Sie Mehrarbeit? Ist das eine Belastung oder ein Vergnügen? Welche Jahreszeit lieben Sie am meisten? Welche Frühling Blumen haben es Ihnen besonders angetan? Wie spüren Sie persönlich den Frühling? Glauben Sie, dass sich im Frühling mehr Leute verlieben als sonst? Sind die Leute im Frühling anders? Warum könnte das so sein? Diese Fragen stellte der KONTAKT im Blumenladen „durch die Blume“ an der Münsterstrasse und im Bau & Hobby, Coop Schenkön.



Petra Käser-Bircher,
Inhaberin „durch die Blume“

Wir haben zu Hause einen grossen Garten mit Gemüse und Schnittblumen, Sträuchern und Gehölzen. Am besten gefallen mir die Anemonen, Ranunkel, der bordeauxrote Hibiscus und die Fritillaria. Die Arbeit mache ich zusammen mit meiner Mutter. Natürlich ist Mehrarbeit, aber Arbeit ist eigentlich der falsche Ausdruck. Es ist für uns Hobby und Entspannung. Der „grüne Daumen“ ist Voraussetzung für meinen Beruf.

Für mich hat jede Jahreszeit ihren Reiz. Im Frühling sind die Leute schon offener und fröhlicher. Sie sind auch mehr draussen und begegnen anderen Leuten. Aus diesem Grund werden sich die Menschen auch eher verlieben.

Es gibt keinen Trick zum Gärtnern. Aber einen Tipp habe ich: Es gibt heute viele gute Gartenbücher und man muss einfach ausprobieren. Oder mich fragen. Ich helfe gerne weiter.



Anna Sigrist, Schenkön,
Mitarbeiterin im „durch die Blume“

Ich bin eine erfolgreiche Balkongärtnerin. Wir haben in Kistli Kräuter und Blumen. Am besten gefallen mir die Pfingstrosen und die Akeleien. Der Frühling bedeutet für uns schon Mehrarbeit, die wir aber gerne leisten. Viele Leute wollen nun nach dem grauen Winter was Farbigen im Garten, auf dem Balkon oder in der Wohnung haben.

Natürlich merkt man den Leuten den Frühling an. Bei gutem Wetter sind die Menschen besser gelaunt. Ich persönlich schätze alle Jahreszeiten und kann jeder etwas Schönes abgewinnen.

Es stimmt wohl schon, dass sich im Frühling mehr Leute verlieben. Im Winter sind sie ja in der Wohnung eingesperrt. Ich persönlich zum Beispiel habe mich auch im Frühling verliebt. Hoffentlich habe ich einen „grünen Daumen“. Das Wichtigste zum Gärtnern ist die Liebe dazu und die Bereitschaft, sich viel Zeit zu nehmen.



Vivienne Estermann,
Lernende Bau & Hobby,
Schenkön

Der Frühling bedeutet für uns hier natürlich schon Mehrarbeit, die wir aber gerne machen. Ich bin in der Ausbildung und muss 700 verschiedene Pflanzen kennen. Später kommen noch einmal 200 dazu.

Zu Hause haben wir auch einen Garten und ich helfe da selbstverständlich mit. Wir haben vor allem einen Steingarten mit vielen Blumen drin. Diese Arbeit ist aber für niemand von uns eine Belastung, sondern bedeutet Erholung.

Von den Jahreszeiten gefällt mir der Sommer am besten.

Ich glaube, dass der Winter die ideale Zeit ist, sich zu verlieben. Denn da kann man ja gemütlich kuscheln. Im Frühling sind die Leute aber allgemein freundlicher und besser gelaunt.

«EINE DER SCHÖNSTEN LAUFSTRECKEN DER SCHWEIZ»

9. Sempacherseelauf – Samstag, 12. Mai 2018

Für viele Läufer ist der Sempacherseelauf der schönste Halbmarathon der Schweiz. Die Strecke mit Start und Ziel auf dem Martigny-Platz in Sursee, die malerische Kulisse rund um den Sempachersee und die Durchläufe durch die historischen Altstädtchen von Sursee und Sempach machen diesen Frühjahrs-Halbmarathon zum Erlebnis der besonderen Art. Auf dem Programm stehen Kinderläufe in der Altstadt Sursee, ein 5 km- sowie ein 10 km-Lauf.

Die 10 km-Läufer werden in Schenkon von ca. 18.30 bis 19.00 Uhr von der Autobahnanterführung auf der Dorfstrasse (Trotoir) bis Höhe Sempacherstrasse rennen.



STRECKENPLAN 10 KM-LAUF

Um den Läuferinnen und Läufern eine optimale Sicherheit zu gewährleisten, wird die Sempacherstrasse von 18.00 bis 19.00 Uhr gesperrt sein. Anwohnern wird, wenn immer möglich, die Zufahrt gewährleistet.

Die Strecke von Schenkon nach Sempach (Seeweg) ist von 18.00 bis 19.00 Uhr ebenfalls gesperrt. Die Umleitung führt über den Vogelsang.

Der Verein Sempacherseelauf bedankt sich für Ihr Verständnis und würde sich freuen, Sie als Zuschauer oder Teilnehmer am Sempacherseelauf begrüßen zu dürfen. Im Start- und Zielgelände auf dem Martigny-Platz wird Erwachsenen wie auch Kindern eine Umgebung zum Verweilen geboten - Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mehr Infos finden sie auf unserer Homepage www.sempacherseelauf.ch

OK Verein Sempacherseelauf

NOSTALGISCHER NACHMITTAG SORGT FÜR ROMANTIK

Gruppe Pensionierte der Pfarrei St. Georg

Die Gruppe der Pensionierten lädt am 8. Mai, 14 Uhr, im Pfarreiheim Sursee zu einem Liedernachmittag mit dem Nostalgiehörli Romantica Wiggertal ein. Eigentlich wäre für dieses Datum ein Theater mit der Seniorenteatergruppe geplant gewesen. Aus verschiedenen Gründen kann dieses Jahr kein Theater stattfinden. Wir dürfen uns aber nächstes Jahr wieder auf eine Theateraufführung freuen. Stattdessen wird uns das Nostalgiehörli Romantica mit Liedern aus aller Welt und Hits aus den goldenen 20er-Jahren überraschen. Lassen wir uns also an diesem Mainachmittag von einem bunten Melodienstrauss verzaubern!

Astrid Ziswiler

AUS DEM WINTERSCHLAF ERWACHT

Die Seebadi Schenkon wartet mit Neuerungen und Verbesserungen auf

Das Warten hat ein Ende. Lange haben wir gewartet, nun endlich ist es soweit und wir dürfen in unsere zweite Saison starten. Sehr motiviert und mit grosser Freude sind wir seit einiger Zeit am Vorbereiten. Auf kleine Veränderungen und Verbesserungen dürft Ihr gespannt sein. Für Klein und Gross wird es Unterhaltung geben. Ob bei einem gemütlichen Essen mit schöner Musik, bei spannenden Märliabenden oder sportlichen Tätigkeiten, bei uns findet jeder was!

Wir freuen uns auf unsere lieben Gäste, unvergessliche Erinnerungen, wunderschöne Sonnenuntergänge und lustige Momente.

Gerne stossen wir mit Euch auf einen guten Sommer an.

ERÖFFNUNG AM SONNTAG, 13. MAI 2018, AB 10.00 UHR

Sonnige Grüsse

Anna & Michèle

S`Badi Team



AUS DEM ROLLSTUHLMARATHON WIRD «ROLLSPORT AM SEMPACHERSEE»

Rollstuhl-, Handbike- und Inlineskatingrennen

Am 10. Juni ist es wieder soweit und die Rollstuhlsportler sowie die Inlineskater aus dem In- und Ausland tragen ihre spannenden Rennen in Schenkon und um den Sempachersee aus. Da im Rollstuhl- und Para-Cycling-Bereich keine Teilnehmenden die klassische Marathondistanz absolvieren, hat sich das OK entschlossen, den Veranstaltungsnamen von «Rollstuhlmarathon» auf «Rollsport am Sempachersee» anzupassen. Gleichzeitig wird man damit auch den Inlineskatern gerecht, die ihre Rennen bereits zum dritten Mal in Schenkon bestreiten und in diesem Jahr ihre Europameisterschaft austragen werden.

Die jüngsten Teilnehmenden eröffnen auch in diesem Jahr mit dem «Schnöschte Schänker» den Sport-Event in Schenkon. Die Aktivriege freut sich, den Breitensportanlass mit den beliebten Sprints in der Kulisse vom «Rollsport am Sempachersee» durchführen zu können. Am Mittag starten die Rollstuhl- und Para-cycling-Rennen mit rund 200 Teilnehmenden aus über 30 Nationen. Da die Schweiz im Rollstuhlsport zur



GROSSES RAHMENPROGRAMM

Neben den spannenden Rennen wird auch auf dem Festplatz im Zentrum von Schenkon wieder einiges geboten. Für die Kinder- und Jugendlichen steht ein grosser Fun-Park zur Verfügung, in dem Geschicklichkeit, Bewegung und auch ein wenig Glück zum Erfolg führen. Mit dem Schenkoner «DJ Dave» und den «Blue Brothers» ist für beste musikalische Unterhaltung gesorgt und selbstverständlich steht auch eine vom Ski-club geführte Festwirtschaft für das leibliche Wohl im Einsatz. Neben Manuela Schär und Marcel Hug werden auch Spieler des FC Luzern für Interviews und Autogrammstunden erwartet und nicht zuletzt wird Livio Wenger den «Rollsport am Sempachersee» besuchen.



Weltspitze gehört, ist das Starterfeld auch bei der 17. Austragung mit Manuela Schär, Marcel Hug und vielen weiteren Top-Athleten sehr hochkarätig besetzt. Die Rollstuhlsport-Leichtathleten werden ein 10-Kilometer-Strassenrennen auf der kleineren Runde in Schenkon bestreiten, während die Para-Cycler (Handbike und weitere Kategorien) den Sempachersee bei ihren Rennen mehrfach umrunden. Im Anschluss nutzen schliesslich die Inlineskater der Swiss Skate Tour die Infrastruktur mit der Strassensperrung rund um den Sempachersee für ihre Rennen. Hier werden in diesem Jahr erstmals die EM-Masters ausgetragen, die Europameisterschaften im Inlineskaten und eine hervorragende Ergänzung zum internationalen Teilnehmerfeld der Rollstuhl- und Para-Cyclingrennen.



Verschiedenes *Einheimische*

Ein durch und durch sportlicher Tag erwartet am 10. Juni die Besucher im Dorfzentrum von Schenkon – ein guter Grund, sich das Datum schon heute vorzumerken! Das bewährte OK unter der Führung von Präsident Daniel Urech setzt alles daran, die Erfolgsgeschichte des Rollstuhlmarathons unter dem Namen «Rollsport am Sempachersee» weiterzuführen und den Event erfolgreich in die Zukunft zu führen.

RENNDAUER

Sonntag, 10. Juni 2018, von 13 bis 18 Uhr

VERKEHRSBEHINDERUNGEN

Rennroute:

Schenkon, Dorfstrasse - Eich - Sempach, Stadtstrasse - Sempach Station - Unterwalden - Eggerswil - Nottwil - Länggass - Oberkirch - Sursee, Luzernerstrasse - Sursee, Oberer Graben - Sursee, Ringstrasse Ost - Münsterstrasse - Mariazell - Kreisel Zellfeld - Schenkon, Dorfstrasse

KOMPLETTE STRASSENSPERRUNG, BEIDE RICHTUNGEN:

06.00h – 18.30h Schenkon, Dorfstrasse
Kreisel Zellfeld bis Dorfbäckerei

12.00h – 18.00h Schenkon, Dorfstrasse
Dorfbäckerei bis Rest. Ochsen

12.30h – 18.00h Schenkon, Münsterstrasse
Mariazell bis Kreisel Zellfeld

13.00h – 18.00h Schenkon, Sempachstrasse
Rest. Ochsen bis Mariazell

13.00h – 18.00h Schenkon, Dorfstrasse
Rest. Ochsen in Richtung Eich

13.00h – 18.00h Eich, Seestrasse
von Schenkon nach Sempach

13.00h – 18.00h Sempach, Seestrasse
von Eich bis Kreisel Ortseingang

13.00h – 18.00h Sempach, Beromünsterstrasse
Kreisel Ortseingang bis Stadttor

13.00h – 18.00h Sempach, Luzernerstrasse
Altstädtli bis Seesatz

13.00h – 18.00h Sempach Station, Sempachstrasse
Seesatz bis Bhf Sempach Stat.

13.00h – 18.00h Sempach Station, Surseestrasse
Einfahrt Seestrasse bis Nottwil

13.00h – 18.00h Nottwil, Kantonsstrasse
von Sempach nach Oberkirch

13.00h – 18.00h Oberkirch, Umfahrungsstrasse
Nottwil bis Kreuzung Länggass

13.00h – 18.00h Oberkirch, Luzernerstrasse
von Nottwil bis Städtli Sursee

13.00h – 18.00h Sursee, Luzernerstrasse
von Nottwil bis Städtli Sursee

13.00h – 18.00h Sursee, Oberer Grabe
Raggetörli bis Kloster

13.00h – 18.00h Sursee, Klosterstrasse
Oberer Graben bis Ringstrasse

13.00h – 18.00h Sursee, Ringstrasse Ost
Kloster bis Münsterstrasse

13.00h – 18.00h Sursee, Münsterstrasse
Ringstrasse Ost bis Mariazell

**Weitere Informationen finden Sie auch unter
www.rollsport-sempachersee.ch**



VOLKSSCHIESSEN 2018 IN EICH

Sportschützen Club Eich

Die Eicher Sportschützen laden alle Schenkonerinnen und Schenkoner ganz herzlich zur Teilnahme am Volksschiessen 2018 auf der Schiesssportanlage Brand in Eich ein.

**Das Kleinkaliber-Schiessen findet statt am:
Freitag, 18. Mai 2018 von 18.00 bis 20.00 Uhr und
Samstag, 19. Mai 2018 von 10.00 bis 12.00 und
13.00 bis 16.00 Uhr**

Mitmachen dürfen alle am sportlichen Schiessen interessierten Personen ab dem 10. Altersjahr. Eine Lizenz oder Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Es wird einzeln oder in Gruppen, bestehend aus vier Schützen, geschossen.

Das Volksschiessen ist somit eine besondere Gelegenheit für Vereine, Firmen oder individuelle Gruppen, sich einmal untereinander im sportlichen Schiessen zu messen. Sportgeräte stehen kostenlos zur Verfügung und betreut werden die Teilnehmenden von fachkundigen Schützen.



Die Kosten betragen pro Stich (10 Schüsse) 11 Franken inkl. Munition und pro Übungskehr (fünf Schüsse) CHF 3.50 inkl. Munition. Bei erreichter Punktzahl winkt ein Kranzabzeichen oder eine Prämienkarte und den Gruppen zusätzlich ein Getränkebon zum Einlösen in geselliger Runde.

Der SSC Eich freut sich auf viele motivierte Schützinnen und Schützen am Volksschiessen und auf ein fröhliches Beisammensein in unserer gemütlichen Schützenstube.

www.ssceich.ch

ERWACHSENENBILDUNG DER PFARREIEN SURSEE & ZOFINGEN

Nachtwanderung für Paare Beziehungspflege über Stock und Stein

**Samstag, 26. Mai 2018
16.00 - 00.15 Uhr**

Wanderung bei hereinbrechender Nacht durch die Verena-schlucht bei Solothurn, mit Stationen zum Austausch zu Zweit und in der Gruppe.

Egal wie lange zusammen: Sich als Paar Zeit füreinander zu nehmen ist wichtig und tut gut. Wir schenken uns miteinander solch wertvolle Augenblicke und geniessen dabei Natur und Gemeinschaft.

Anmeldung bis Freitag, 18. Mai 2018 an:

Silvia Hergöth // 041 926 80 63 // silvia.hergoeth@pfarrei-sursee.ch

Peter Calivers // 062 746 20 61 // peter.calivers@kathzofingen.ch

Herzlich willkommen!



SRK ÜBERNIMMT KINDERBETREUUNG BEI GRIPPE UND ANDEREN EPIDEMIEN

Die Grippewelle ist angekommen. Viele Kinder sind krank und können daher nicht in die Kinderkrippe oder in die Schule gehen. Dies führt bei vielen Familien zu Engpässen bei der Kinderbetreuung. Das Rote Kreuz Kanton Luzern bietet für solche Notfälle eine Lösung.

Laut Gesetz dürfen Väter und Mütter bis zu drei Tage freinehmen, wenn das Kind krank ist. Falls die Eltern trotzdem zur Arbeit gehen möchten oder müssen, bietet die SRK-Dienstleistung «Kinderbetreuung zu Hause» wertvolle Unterstützung an: Eine gut ausgebildete und erfahrene Betreuerin kommt innert kurzer Zeit zur betroffenen Familie nach Hause und kümmert sich liebevoll um das kranke Kind.

ZUVERLÄSSIGKEIT UND ABGESTUFTE SOZIALTARIFE

Die „Rotkäppchen“-Kinderbetreuung hat das Rote Kreuz im Kanton Luzern 2006 lanciert. Die Dienstleistung wird sehr geschätzt, nicht nur im Krankheitsfall, sondern auch, wenn eine weitere Geburt bevorsteht, Mütter oder Väter eine schwierige Zeit durchmachen

oder selber eine OP vor sich haben und sich nicht genügend um die Kinder kümmern können. Die Kosten richten sich nach dem Einkommen der Familie. Die Dienstleistung kann somit auch in Anspruch genommen werden, wenn nur begrenzte Mittel zur Verfügung stehen.

ENTLASTUNG AUCH FÜR FIRMEN

Den Arbeitgebern kommt die SRK-Dienstleistung ebenfalls entgegen. Die Mitarbeitenden mit kranken Kindern (0 bis 12 Jahre) können weiterhin zur Arbeit kommen und sich sicher sein, dass ihr Nachwuchs bestens betreut und versorgt wird. Die Kosten, die teilweise von den Arbeitgebern übernommen werden, liegen in der Regel um einiges tiefer, als der bilanzierte Arbeitsausfall. Das SRK bietet verschiedene Modelle für die Rotkäppchen-Kinderbetreuung an. Weitere Informationen unter 041 418 70 10 oder kinder@srk-luzern.ch bzw. www.srk-luzern.ch

Kontakt: Beatrice Gille. beatrice.gille@srk-luzern.ch .
Direktwahl: 041 418 70 30

FRÜHLINGSKONZERT MIT NEUER VOLKSMUSIK

Uraufführung im Begegnungszentrum Schenkon

Am Sonntag, 27. Mai, um 17 Uhr verbindet das Frühlingskonzert in Schenkon Tradition und Neues: Der Andermatt Akkordeonist Fränggi Gehrig erhält von „Klangraum Sursee“ einen Kompositionsauftrag für ein Werk für Volksmusik-Quintett und die neue Metzler-Orgel in der Kapelle Namen Jesu.

Für alle fünf Mitglieder des Fränggi Gehrig Quintetts – sie alle stammen aus Volksmusikfamilien - stand die traditionelle Volksmusik am Ursprung ihrer musikalischen Entwicklung. In ihrem Spiel mischen sie volksmusikalische Elemente aus verschiedenen Ländern und Kulturen mit Einflüssen des Jazz und anderen Musikstilrichtungen.

Daraus entsteht eine spannende und abwechslungsreiche Musik, reich an Klangfarben, Stimmungen und Grooves. In der Erweiterung des Volksmusik-Quintetts mit der Orgel zeigt sich eine weitere ungewöhnliche Facette dieses musikalischen Universums aus Alt und Neu: Die Uraufführung eines neuen Werks für diese

Formation von Fränggi Gehrig darf mit Spannung erwartet werden. An der Orgel spielt Daniela Achermann. Der Eintritt ist frei – Türkollekte.



Der Akkordeon-Virtuose Fränggi Gehrig aus Andermatt wurde 2016 mit dem Preis der Fondation Suisa für seine Kompositionen und sein musikalisches Können ausgezeichnet.

TIPPS FÜR DEN ENTSPANNTEN WALDBESUCH

WANDERN, BIKEN, JOGGEN ODER EINFACH NUR DURCHATMEN: DER WALD IST FÜR ALLE DA. JETZT IM FRÜHLING IST ER BESONDERS SCHÖN UND WIRD WIEDER REGE GENUTZT. ABER ES GILT, RÜCKSICHT ZU NEHMEN.

Die Hälfte der Bevölkerung geht im Sommer mindestens einmal pro Woche in den Wald – zum Joggen, Biken oder einfach nur, um wieder einmal bei einem Spaziergang kräftig durchzuatmen. Das zeigt eine Umfrage des Bundesamtes für Umwelt. Gerade im Frühling ist der Wald besonders schön. Der Gesang der Vögel, das helle Grün der jungen Triebe oder der typische Waldgeruch wecken die Lebensgeister. Gemäss Umfrage fühlen sich die allermeisten hinterher entspannter. Der Wald hat eine wichtige Erholungsfunktion.

Im Wald sind alle willkommen. Es gilt das freie Betretungsrecht. Das heisst aber nicht, dass man alles tun und lassen kann, was man will. Schliesslich hat jeder Wald einen Eigentümer – einen öffentlichen oder einen privaten. Und der Wald hat neben der Erholung verschiedene Funktionen zu erfüllen. So ist er auch Lebensraum von über 25'000 Tier- und Pflanzenarten und bedeutender Trinkwasserspeicher. Ausserdem schützt er uns Menschen vor Naturgefahren wie Unwetter oder Lawinen und liefert den wertvollen Rohstoff Holz.

Dass der Wald allen rund um die Uhr zur Verfügung steht, ist nicht selbstverständlich und erfordert unseren Respekt als Gast. Sich respektvoll verhalten heisst, auf die Pflanzen und Tiere Rücksicht zu nehmen. Wildtiere sind im Frühling, wenn ihre Jungen zur Welt kommen, besonders störungsanfällig: Die Anwesenheit von Hunden bedeutet Stress und Gefahr für sie. Deshalb gilt während der Brut- und Setzzeit an den meisten Orten Leinenpflicht.

Viele Menschen suchen im Wald Ruhe, Erholung und Entschleunigung - weit ab vom Strassenlärm. Damit dies möglich ist, gilt im Wald ein generelles Fahrverbot für Motorfahrzeuge. Besonders in der Dämmerung und nachts sind viele Tiere auf den Wald als ungestörten Lebensraum angewiesen. Darum ist es wichtig, auf den Wegen zu bleiben und störendes Licht zu vermeiden.

Der Wald bietet viel – auch zum Mitheimnehmen. Das Gesetz erlaubt das massvolle Sammeln von nicht geschützten Pflanzen, Pilzen oder Beeren, aber auch von Ästen und Zapfen für den Eigengebrauch. Dem Pflücken von Bärlauch für die nächste Pesto-Pasta oder einem Strauss Waldmeister für eine Frühlingsbowl steht also nichts im Weg. WaldSchweiz, der Verband der Waldeigentümer, wünscht erholsame Waldgänge.



Int. Tag des Waldes 2018 / Frühling im Wald

DER WALD RUFT

Wer Sehnsucht nach dem Wald hat, kann ihn sich jetzt aufs Smartphone holen. Auf der Website www.wald.ch/klingsel findet sich eine Sammlung witziger Waldgeräusche als Klingelton zum Gratis-Download: Vom Kuckuck über den röhrenden Hirsch oder das Jagdhorn bis hin zur Motorsäge. Lassen Sie sich überraschen.

«Frühling im Wald» – Kreuzworträtsel und Wettbewerb



Zum Frühlingsstart laden Sie die Waldeigentümer und Forstprofis zum Rätseln ein. Finden Sie Wissenswertes über unseren Wald heraus!

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2018.

Lösungswort bitte einsenden an WaldSchweiz, Barbara Studer,

Rosenweg 14, 4501 Solothurn oder online an info@wald.ch.

Es warten attraktive Preise:

1. Preis Reka-Checks im Wert von CHF 500.00

2. Preis Gutschein vom WaldShop im Wert von CHF 100.00

3.-5. Preis Taschenmesser «Forester» von Victorinox im Wert von CHF 44.00

6.-10. Preis Buch «Waldführer für Neugierige» im Wert von CHF 32.00



Im Wald fühlen wir uns

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

WAAGRECHT: 1. wertvolle Holzart 4. kaufm.: Tagebuch 9. In der Schweiz wird nie mehr Holz geerntet als nachwächst, das ist ... 17. Hinter Absperrungen wegen «Holzschlag» besteht Gefahr für Leib und ... 18. Neuneck 19. Abk. f. Ribonukleinsäure (engl.) 20. hochauflösendes Fernsehsystem 21. Rufname des US-Musikers Berry † 22. antiker Name von Troja 23. weibl. Gamet 25. Heldin der Tristansage 28. wiederkehrende Reihenfolge 29. dt. TV-Sender (Abk.) 30. blütenlose Wasserpflanze 31. heilig in span. Städtenamen 32. Werkzeug 33. färben, bestreichen 35. Ritter der Artussage 36. Abk.: Fussnote 37. erlaubt 39. chem. Zch. f. Nickel 40. Verbundenheit 41. bolivian. Regierungssitz (2 W.) 43. Vorname von Roussos † 44. Volumen eines Zylinderteils 46. brit. Fussballclub 48. Westeuropäer 50. Platzmangel 51. Rund ein ... der Schweiz ist bewaldet. 52. männl. Angehöriger 53. digitale Farbdarstellung 54. dt. Schriftsteller † 1888 55. noch bevor 56. Die Hälfte der Bevölkerung besucht den Wald im Sommer mind. einmal pro ...

SENKRECHT: 1. Südsee-Insel 2. Zunahme an Jahren 3. Vorname von US-Filmstar Spacey 4. sächl. hinweisendes Wort 5. engl.: auf 6. Der Wald ist ein Ort der Langsamkeit und der ... 7. südafrik. Partei 8. Zugmaschine (Kw.) 9. Gegenpunkt des Zenits 10. Autokz. Kt. Aargau 11. Programmiersprache 12. Autokz. Honduras 13. Gemäss Gesetz ist der Schweizer Wald für ... frei zugänglich. 14. Märchenfiguren 15. europ. Fluss 16. Abk.: Generalabonnement 21. drogenunabhängig (engl.) 22. plötzliche Einfälle 24. in Anbetracht 26. Wäschespinne 27. Im Wald gehören Hunde vorzugsweise an die ... 30. frz.: also 31. Ölpflanze 32. erstes Schulbuch 33. Futter des Wildes 34. Berber in Spanien (MA) 35. Land im Wasser 36. Wagenladung 38. Krach 40. Der Wald ist Lebensraum für über 40% aller heimischen Pflanzen und ... 41. Viele Leute schätzen den Wald wegen der reinen ... 42. Gemeinde am Zugersee 43. kaufmänn.: heute 44. Vorsilbe 45. Abk. f. ein Gesetzbuch 46. griech. Unheilsgöttin 47. grosses Binnengewässer 48. Vorname von Amin † 49. stark metallhaltiges Mineral 51. Abk. f. Doktor 52. Frauenwäschestück (Abk.)

FRAUENBUND SURSEE UND UMGEBUNG



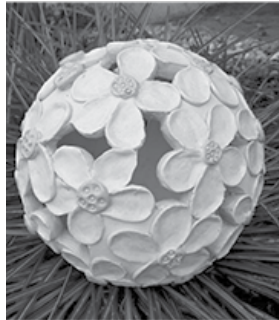
BLUMENWINDLICHT TÖPFERN

Wir töpfern an zwei Abenden bei Frau Monika Ulrich in Küssnacht ein wunderschönes Blumenwindlicht in Kugelform. Am ersten Abend gestalten wir das Windlicht aus Ton und am zweiten Abend, der dann nicht mehr so lange dauert, geben wir dem Windlicht noch die Farbe.

**Dienstag, 22. Mai und 29. Mai,
17.30 Uhr (in Küssnacht)**

Leitung: Monika Ulrich
Kosten: Fr. 30 / Fr. 40 für Nichtmitglieder (plus Fr. 20 Material)
Anmeldung: bis 14. Mai bei Kathrin Thalmann, 041 921 73 26
oder www.frauenbund-sursee.ch
Besonderes: Wir bilden Fahrgemeinschaften

Wir freuen uns auf Sie.



ZNÜNI-KAFFEE-GESPRÄCH

Anschliessend an den Frauenliturgie-Gottesdienst findet ein Znüni für alle statt. Martina Helfenstein, Sozialarbeiterin (soziale Arbeit der Kirche) stellt sich und ihre Arbeit in der Pfarrei vor.

Freitag 18. Mai, 9 - 11 Uhr

Leitung: Brigitte Cefalo / Lis Imfeld
Ort: Klosterkirche, anschliessend Refektorium, Kloster Sursee

Wir freuen uns auf Sie.



Ausflug des Frauenbundes Sursee zur Schokoladenattraktion, „Maison Cailler“ in Broc FR



Träumen Sie davon, eine echte Schokoladenfabrik zu besuchen? Unsere Reise führt uns am **Donnerstag, 21. Juni 2018** in die Gemeinde Broc im Kanton Fribourg. Im „Maison Cailler“ wird unsere Reise mit aztekischen Kakaozeremonien beginnen und führt uns zu den schokoladigen Innovationen der Gegenwart. Bei der Schokoladen-Degustation beglücken die Aromen von bestem Kakao, frischer Alpenmilch und edlen Zutaten unseren Gaumen. Das Mittagessen findet im Restaurant „La Maison du Gruyère“ statt. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit zum Flanieren und Einkaufen im historischen Städtchen Gruyères.

7.15 Uhr	Besammlung Märtplatz (oberer Graben)
7.30 Uhr	Abfahrt Richtung Broc (inkl. Kaffee Pause)
10.30 Uhr	Einblick in das legendäre „Maison Cailler“
12.30 Uhr	Mittagessen im Restaurant „La Maison du Gruyère“
14.30 Uhr	Zeit zum Flanieren in Gruyères
16.30 Uhr	Rückfahrt Richtung Sursee
ca. 18.30 Uhr	Ankunft in Sursee

Reisekosten	75 Franken (Nichtmitglieder: Fr. 85.-) Im Preis inbegriffen sind Carfahrt, 3-Gang-Mittagessen mit Kaffee und Hahnenwasser sowie Trinkgeld für den Chauffeur.
Anmeldung	Simone Bühlmann-Rutz, Tel. 041/920 15 89 Erreichbar ab 18.00 Uhr
E-Mail	s.buehlmann@frauenbund-sursee.ch Nichtmitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen!
Anmeldeschluss	Donnerstag, 31. Mai 2018 (wegen Carreservation)

Entsorgungsdaten

GRÜNABFUHR

01. / 08. / 15. / 22. / 29. Mai 2018
05. / 12. / 19. / 26. Juni 2018

Die Sammeltour entspricht derjenigen der Kehrriechtour (Bereitstellung in Rollcontainer – ohne Anmeldung)

PAPIER/KARTON

14. Juni 2018

Bitte Papier/Karton gebündelt oder im dafür vorgesehenen braunen Plastikcontainer ab 7.30 Uhr bereitstellen.

Mobile Gift- und Gefahrstoffsammlung

09. Juni 2018, 9.00 – 12.00 Uhr,

Martignyplatz Sursee
Weitere Infos unter www.chemikaliensicherheit.lu.ch

Mütter- und Väterberatung

08. Mai 2018

10.00 - 15.00 Uhr mit Anmeldung
15.00 - 16.30 Uhr ohne Anmeldung

15. Mai 2018

13.00 – 16.30 Uhr mit Anmeldung

Ort: Gemeindehaus UG,
Telefon: Monika Walther 041 925 18 20

Obligatorische Schiesstage in Sempach

Samstag, 19. Mai 2018, 10.00 bis 12.00 Uhr
Freitag, 17. August 2018, 18.30 bis 20.00 Uhr
Samstag, 25. August 2018, 10.00 bis 12.00 Uhr

Daten aktiv 60 plus

KURZE WANDERUNGEN

(jeden 1. Freitag im Monat)

4. Mai 2018
1. Juni 2018

Treffpunkt 13.30 Uhr Gemeindehaus
Kontaktperson Rita Röthlisberger,
Telefon 041 921 21 67

LANGE WANDERUNGEN

(jeden 2. Dienstag im Monat)

8. Mai 2018

Treffpunkt wird mittels sep. Einladung bekannt gegeben
Kontaktperson Peter Kaufmann,
peter.kaufmann47@bluewin.ch,
Telefon: 041 921 48 85 / 079 287 36 32

TREFF AKTIV 60 PLUS

(jeden 4. Donnerstag im Monat mit Ausnahme Juni/Juli/August)

24. Mai 2018

Jeweils 13.30 Uhr Gemeinschaftsraum Wohnen im Alter, Kindergartenstrasse 2
Kontaktperson Albert Müller,
Telefon: 041 921 26 70

FITGYM FÜR SENIOREN UND SENIORINNEN

Jeden Donnerstag

Jeweils 16.30 Uhr – 17.30 Uhr,
Turnhalle Grundhof
Kontaktperson Alice Lukàcs,
Telefon: 079 675 66 91

Musikschule Region Sursee

Donnerstag, 17. Mai 2018, 19.00 Uhr
Sommerkonzert

Mai

- Sonntag, 6. Gottesdienstbegleitung
Männerchor in Schenkon
- Sonntag, 6. Brunch FTV
- Dienstag, 8. Mütter- und Väterberatung
- Do/Fr, 10./11. Auffahrt / -brücke (schulfrei)
- Samstag, 12. Sempacherseelauf
- Sonntag, 13. Badi-Eröffnung / Muttertag
- Dienstag, 15. Mütter- und Väterberatung
- Mittwoch, 16. Anmeldeschluss Musikschule
- Donnerstag, 17. Sommerkonzert Musikschule
- Donnerstag, 17. Gemeindeversammlung
- Samstag, 19. Obligatorischer Schiesstag
- Sonntag, 20. Pfingsten
- Mittwoch, 23. Dialoganlass Poststelle
- Donnerstag, 24. Treff Aktiv 60plus
- Donnerstag, 24. KuK: Audio-Visuelle
Show "Bike-Solo" Afrika
- Donnerstag, 24. Katholische
Kirchgemeindeversammlung
- Donnerstag, 24. Reformierte
Kirchgemeindeversammlung
- Freitag, 25. GV Männerchor
- Sonntag, 27. US-Car-Treffen
- Sonntag, 27. Akk.-/Orgel-Konzert
- Do/Fr, 31./01.06. Fronleichnam/-brücke (schulfrei)

>> Psst...am 13. Mai ist Muttertag!

Juni

- Freitag, 8. Schulbesuchstag
- Freitag, 8. Gemeinsames
Jahreszeitensingen
- Samstag, 9. Kleidersammlung Tell-TEX
- Sonntag, 10. Volksabstimmung
- Sonntag, 10. "Rollsport am Sempachersee"
(Rollstuhlmarathon) &
"De schnöscht Schänker"
- Sonntag, 10. Jugitag Hitzkirch/Hochdorf
- Dienstag, 12. Mütter- und Väterberatung
- Mittwoch, 13. Gottesdienstbegleitung
Männerchor St. Antoniuskapelle
- Donnerstag, 14. Mittagstisch Aktiv 60plus
- Donnerstag, 14. Ausflug Aktiv 60plus
- Fr/Sa, 15./16. Reg. Turnfest Hochdorf/Hitzkirch
- Freitag, 15. Jungbürgerfeier
- Dienstag, 19. Mütter- und Väterberatung
- Mittwoch, 20. Schnuppermorgen neue Klassen
- Sonntag, 24. Kilbi Schenkon & Spatenstich
Turnhalle
- Mo/Mi/Do, 25./27./28.
Sprechstunde Ortsplanung
- Donnerstag, 28. Informationsveranstaltung
Ortsplanung Schenkon
- Samstag, 30. Volleyturnier Aktivriege

VORANZEIGE SENIORENAUSFLUG

2018 mit Änderung Anmeldeverfahren

Die Seniorenreise findet dieses Jahr am **Donnerstag, 14. Juni 2018** statt. Die Einladung wird ab diesem Jahr nicht mehr per Post zugestellt, sondern in der nächsten Kontakt- ausgabe publiziert. Die Sozialvorsteherin freut sich auf viele bekannte und selbstverständlich auch auf neue Gesichter.

BESTELLUNG

KONTAKT

Die Zustellung des KONTAKT erfolgt in alle Haushaltungen der Gemeinde Schenkon. An interessierte auswärtige Personen wird die Broschüre gegen eine Jahresabo-Gebühr von 30 Franken versandt. Für die Bestellung der nächsten Ausgaben verwenden Sie bitte den untenstehenden Talon oder geben Sie uns Ihren Namen und Ihre Adresse per Telefon oder Mail bekannt.

Sie können auch jede Ausgabe des KONTAKT unter [www.schenkon.ch/GEMEINDE/VERWALTUNG/INFORMATIONSMAGAZIN KONTAKT](http://www.schenkon.ch/GEMEINDE/VERWALTUNG/INFORMATIONSMAGAZIN_KONTAKT) ausdrucken/ansetzen.

BESTELLTALON KONTAKT

Der KONTAKT wird in alle Schenkoner Haushaltungen versandt. Der vorliegende Anmeldetalon gilt für weitere Interessenten. (Jahresgebühr 30 Franken)

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Zustellung an obgenannte Person

Zustellung als Geschenk an folgende Person:

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Talon senden an:

Gemeindeverwaltung Schenkon
Schulhausstrasse 1
6214 Schenkon

oder per Mail an:

gemeinde@schenkon.ch
T 041 925 70 90
F 041 925 70 99

HARTMUT FIEBIG

MULTIVISIONS-SHOW SCHENKON

BIKE-SOLO

AFRIKA

DONNERSTAG,
24. MAI 2018
19:30 Uhr Zentrum Schenkon

Vorverkauf: 041 925 70 90
info@kk-schenkon.ch
Erwachsene: CHF 35.00
Jugendliche bis 18 J.: CHF 12.00



KONSTANZ — KAIRO — KAPSTADT

Wo hört die Straße auf, die hinterm Haus vorbeiführt?

Mit dem Fahrrad spürt Hartmut Fiebig dieser Frage nach.
Tauchen Sie ein in eine Welt überwältigender Landschaften
und unvergesslicher Begegnungen.

Wir freuen uns auf Sie!

*Monika Arnold . Sylvia Bättig . Sabine Erb . Ernst Häfliger .
Bettina Hug-Rossetti . Inge Steiner-Moolenaar .*

kultur
schenkon

IMPRESSUM

*Informations-Magazin
der Gemeinde Schenkon*

Gemeindekanzlei
Schulhausstrasse 1, 6214 Schenkon

kontakt@schenkon.ch
Telefon 041 925 70 90
www.schenkon.ch

Redaktions-Team
Lukas Bucher, Reto Weibel, Andrea Bucher

Erscheinungsdatum nächste Ausgabe
Mittwoch, 30. Mai 2018

Redaktionschluss nächste Ausgabe
Dienstag, 15. Mai 2018, 12.00 Uhr

Auflage
1400 Exemplare, Bestellung auch digital möglich

Druck
rb Druck AG, Schenkon

Titelfoto
Lukas Bucher, St. Antoniuskapelle Schenkon